

MINERAL

mauersberger ®
acryl · mineral · pool



TECHNISCHE PRODUKTINFORMATION
Mineral-Badewannen und Mineral-Duschflächen -vergo- und -scapo-

INHALT

Mineral-Badewannen

- 1. Montageanleitungen rechteckige Mineralwannen 2
- 2. Montageanleitungen ovale Mineralwannen 16
- 3. technische Hinweise, Lieferumfang 32
- 4. Nutzungshinweise zur Pflege und Reinigung,
Beseitigung von Verschmutzungen und Kratzern 33
- 5. Übersicht zu Ablaufsystemen und Randarmaturen. 34

Mineral-Duschflächen

- 1. vergo® 36
- 2. scapo® 42
- 3. Tipps und Hinweise zur Pflege 47

- Allgemeine Geschäftsbedingungen 48

mauersberger MINERAL-BADEWANNEN

Freistehende Wannen aus Mineralwerkstoff



Montageanleitungen für rechteckige Mineral-Badewannen

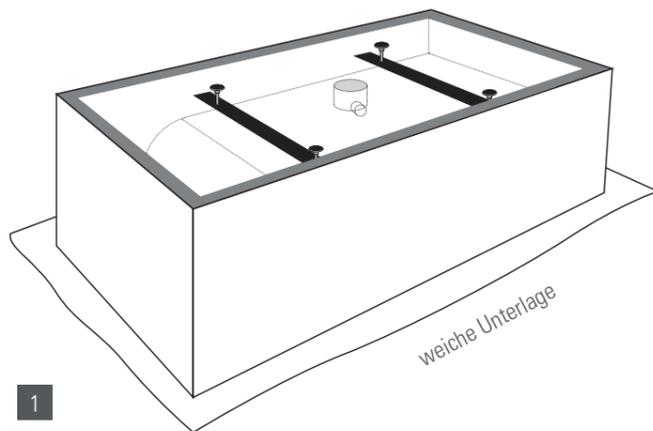
amos	170 × 80	6
amos	180 × 80	7
amos	180 × 90	8
amos	190 × 90	9
ri-la	180 × 80	10
ri-la	180 × 90	11
xio	180 × 80	12
xio	185 × 95	13
pexa	190 × 100	14
pexa	190 × 170	15

Unsere Mineral-Badewannen werden unter neuesten technischen Gesichtspunkten und strengen Kontrollen in unserer Manufaktur in Gelenau/Sachsen gefertigt. mauersberger Mineral-Badewannen vereinen in sich die besten Oberflächeneigenschaften für den Mittelpunkt Ihres Bades. Das Material ist schmutzabweisend, rutschhemmend und trotzdem extrem pflegeleicht. mauersberger Mineral-Badewannen weisen eine enorme Festigkeit auf. Unter Einhaltung von strengen Richtlinien wie z. B. Kugelfalltest, Beständigkeit bei Heiß-kalt-Wasserwechsel etc. genügen die Badewannen höchsten Qualitätsanforderungen.

MONTAGEANLEITUNGEN

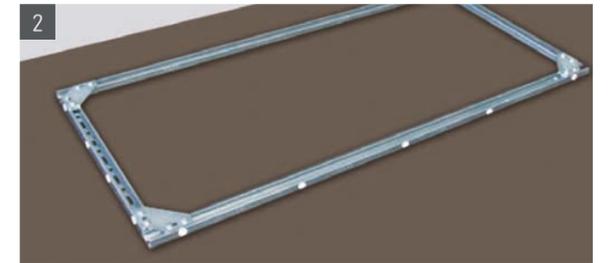
Mineral-Badewannen rechteckige Ausführung

- ein hochwertiges Produkt und kann schnell durch einfachste Montage installiert werden ist eine werksseitig vorgefertigte Einheit mit Fußgestell (Fußeinstellung 1 mm) und Ablaufgarnitur mit flexiblem Abflussrohr (50 x 50/45 x 750, mit Lippendichtung)
- hat einen Montagerahmen (kleb- oder schraubbar) für die Justierung der Wanne auf dem Fußboden, Voraussetzung ist ein ebener, belastbarer Fußboden (z. B. Modell rila 180/90 Wannengewicht ca. 85 kg-ohne Wasser)
- aus den schematischen Unteransichten kann der freie Bereich für Zu- und Ableitungen (Wasser/Strom/Audio/Steuerungen) entnommen und festgelegt werden
- der Abwasseranschluss muss bodeneben sein
- für Montagen immer eine saubere, weiche Unterlage verwenden
- zum schnellen Aufbau können zusätzlich vier Kanthölzer, Holzkeile und vier Arbeitsböcke dienen



- Stellen Sie die Wanne auf vier Arbeitsböcke oder legen Sie die Wanne auf eine saubere, weiche Unterlage.
- Entfernen Sie die Folieschutzverpackung.
- Lösen Sie die Kabelbinder auf der Unterseite der Wanne und entnehmen Sie den Montagerahmen. (Achten Sie auf die Kennzeichnung „Einbauseite“.)

- Kleben oder schrauben Sie den Montagerahmen auf den vorher festgelegten Fußbodenstandort.
- Positionieren Sie die Badewanne direkt über dem Boden-Montagerahmen. Zur Hilfe können seitlich über Eck untergestellte Kanthölzer dienen.

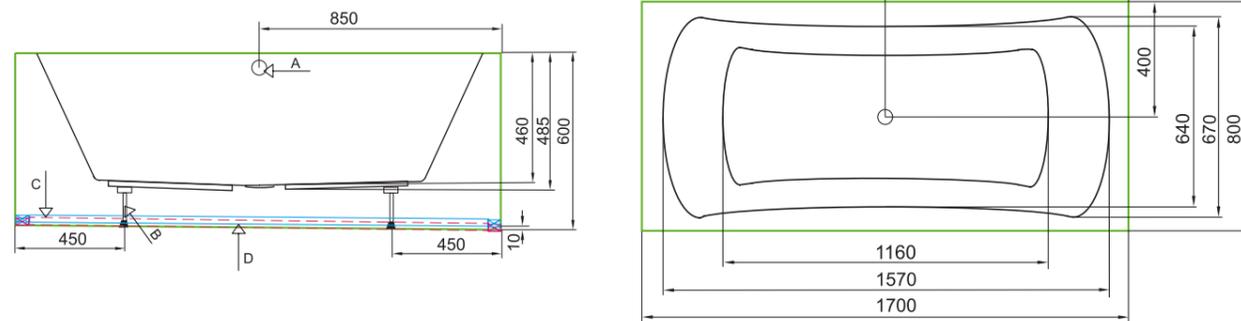


- Verbinden Sie mithilfe des flexiblen Ablaufschlauches die Ablaufgarnitur mit dem Abfluss (Empfehlung: HT-Bogen DN 50 x 87 Grad mit Dichtring und Muffe).
- Verbinden Sie alle weiteren Zuleitungen (Wasser, Strom, Steuerleitungen usw.).
- Kontrollieren Sie die Lage des Schlauches und der Leitungen unter der Wanne.
- Führen Sie eine Dichtheitsprobe durch.
- Entnehmen Sie die Kanthölzer und stellen Sie die Badewanne auf den Fußboden; verwenden Sie Holzkeile, um so Verletzungen der Finger zu vermeiden.
- Zur Vermeidung von Schallbrücken sollte ein Spalt von mindestens 0,5 mm zwischen Wannenrand und Fußboden vorhanden sein – dieser Spalt kann zum Abschluss mit einer kleinen Silikonfuge verfüllt werden.

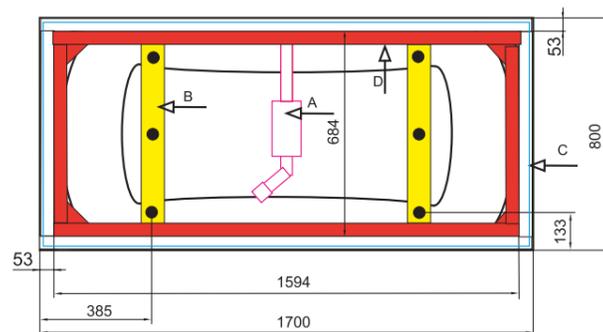


AMOS 170/80

Draufsicht/Schnitt

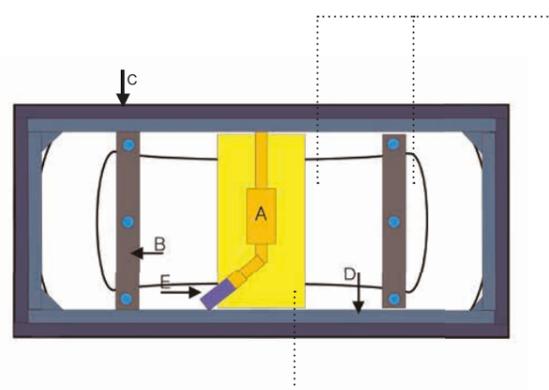


Grundgestell, Rahmen für Fußbodenbefestigung



- A – Ablaufgarnitur
- B – Fußgestell mit höhenverstellbaren Füßen
- C – Wannenstabilisierungsrahmen C-Profil 26 x 45
- D – Profilrahmen zur Befestigung auf dem Fußboden C-Profil 26 x 45

Schematische Darstellung Wannenansicht von unten



Freier Bereich für Ab- und Zuleitungen (weißer Bereich).

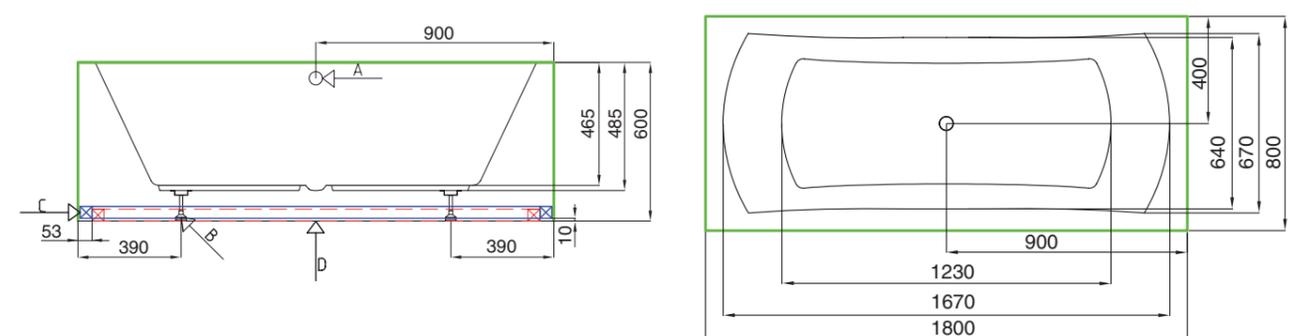
Der Rahmenbereich und gelb gekennzeichnete Bereich (300 x 600 mm) ist ungünstig für Zu- und Ableitungen.
Hinweis: Die Maßangaben (siehe CAD-Zeichnung) für das Fußgestell und der freie weiße Bereich können bei Whirlpool/Sound/Licht-Einbauten abweichen.
(Bitte in der Fachabteilung Poolbau erfragen.)

- A – Ablaufgarnitur
- B – Fußgestell mit höhenverstellbaren Füßen
- C – Wannenstabilisierungsrahmen C-Profil 26 x 45
- D – Profilrahmen zur Befestigung auf dem Fußboden C-Profil 26 x 45
- E – Abflussrohr, 50 x 50 / 45 x 750, flexibel, mit Lippendichtung

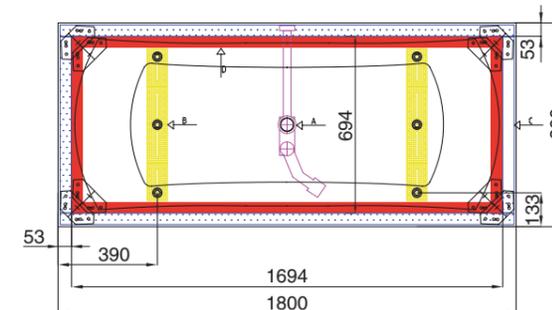


AMOS 180/80

Draufsicht/Schnitt

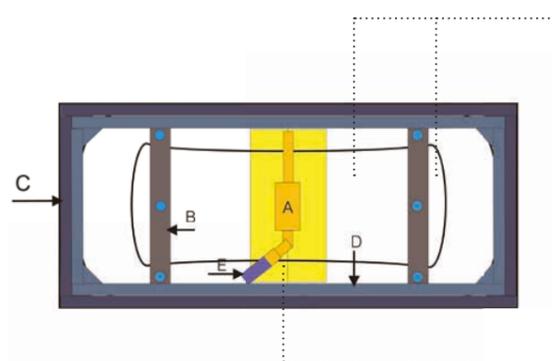


Grundgestell, Rahmen für Fußbodenbefestigung



- A – Ablaufgarnitur
- B – Fußgestell mit höhenverstellbaren Füßen
- C – Wannenstabilisierungsrahmen
- D – Profilrahmen zur Befestigung auf dem Fußboden

Schematische Darstellung Wannenansicht von unten



Freier Bereich für Ab- und Zuleitungen (weißer Bereich).

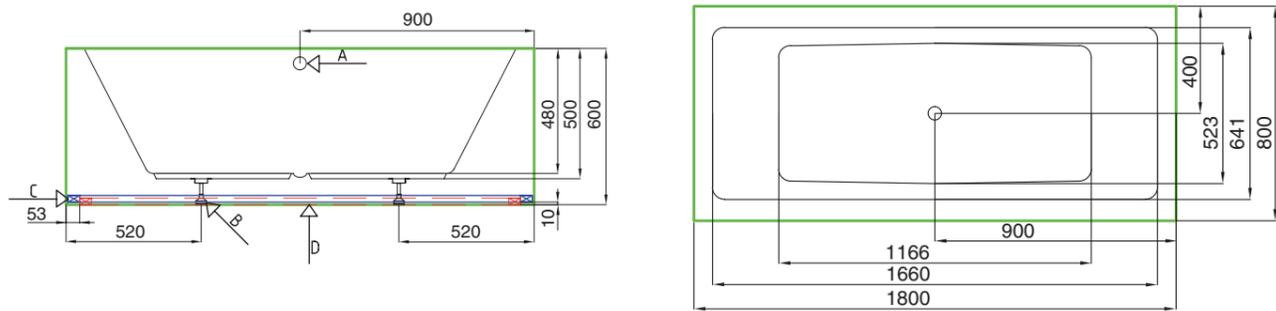
Der Rahmenbereich und gelb gekennzeichnete Bereich (300 x 600 mm) ist ungünstig für Zu- und Ableitungen.
Hinweis: Die Maßangaben (siehe CAD-Zeichnung) für das Fußgestell und der freie weiße Bereich können bei Whirlpool/Sound/Licht-Einbauten abweichen.
(Bitte in der Fachabteilung Poolbau erfragen.)

- A – Ablaufgarnitur
- B – Fußgestell mit höhenverstellbaren Füßen
- C – Wannenstabilisierungsrahmen C-Profil 26 x 45
- D – Profilrahmen zur Befestigung auf dem Fußboden C-Profil 26 x 45
- E – Abflussrohr, 50 x 50 / 45 x 750, flexibel, mit Lippendichtung

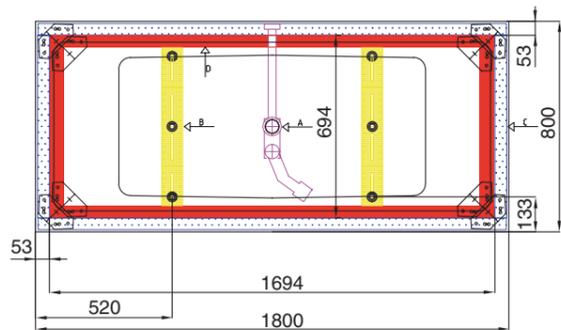


RILA 180/80

Draufsicht/Schnitt

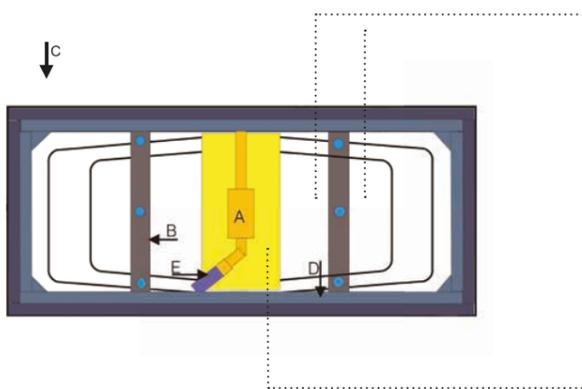


Grundgestell, Rahmen für Fußbodenbefestigung



- A – Ablaufgarnitur
- B – Fußgestell mit höhenverstellbaren Füßen
- C – Wannestabilisierungsrahmen
- D – Profilrahmen zur Befestigung auf dem Fußboden

Schematische Darstellung Wannensicht von unten



Freier Bereich für Ab- und Zuleitungen (weißer Bereich).

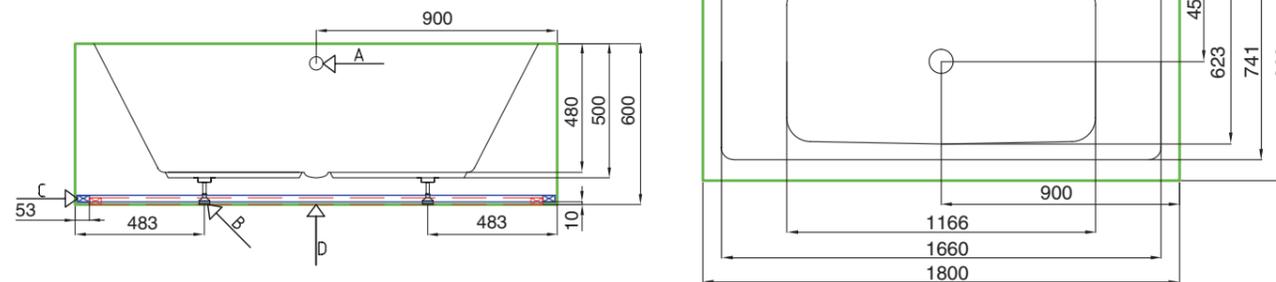
Der Rahmenbereich und gelb gekennzeichnete Bereich (300 x 600 mm) ist ungünstig für Zu- und Ableitungen. Hinweis: Die Maßangaben (siehe CAD-Zeichnung) für das Fußgestell und der freie weiße Bereich können bei Whirlpool/Sound/Licht-Einbauten abweichen. (Bitte in der Fachabteilung Poolbau erfragen.)

- A – Ablaufgarnitur
- B – Fußgestell mit höhenverstellbaren Füßen
- C – Wannestabilisierungsrahmen C-Profil 26 x 45
- D – Profilrahmen zur Befestigung auf dem Fußboden C-Profil 26 x 45
- E – Abflussrohr, 50 x 50 / 45 x 750, flexibel, mit Lippendichtung

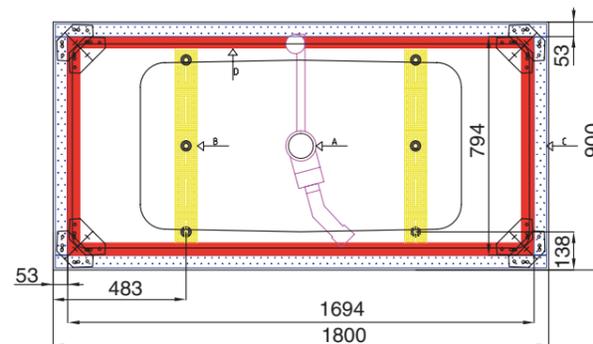


RILA 180/90

Draufsicht/Schnitt

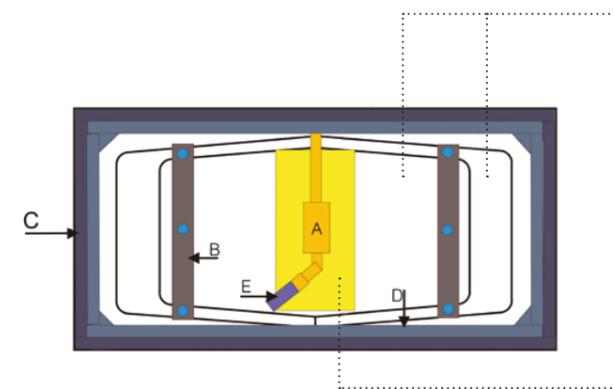


Grundgestell, Rahmen für Fußbodenbefestigung



- A – Ablaufgarnitur
- B – Fußgestell mit höhenverstellbaren Füßen
- C – Wannestabilisierungsrahmen
- D – Profilrahmen zur Befestigung auf dem Fußboden

Schematische Darstellung Wannensicht von unten



Freier Bereich für Ab- und Zuleitungen (weißer Bereich).

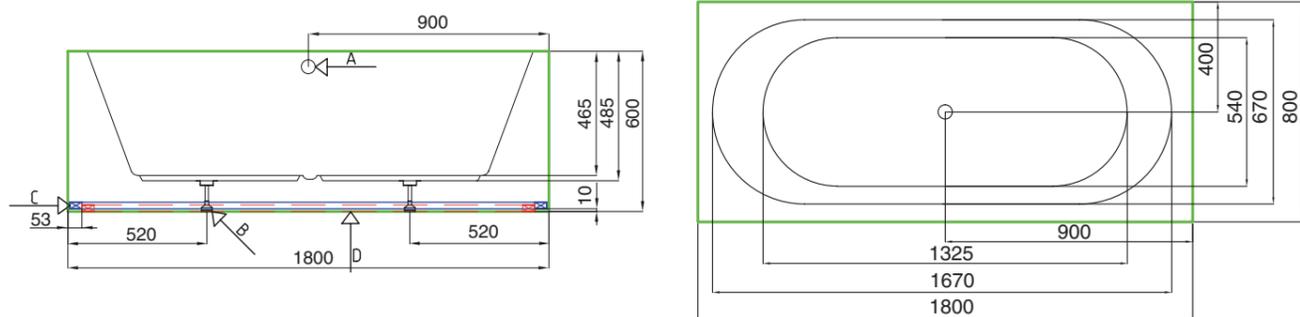
Der Rahmenbereich und gelb gekennzeichnete Bereich (300 x 600 mm) ist ungünstig für Zu- und Ableitungen. Hinweis: Die Maßangaben (siehe CAD-Zeichnung) für das Fußgestell und der freie weiße Bereich können bei Whirlpool/Sound/Licht-Einbauten abweichen. (Bitte in der Fachabteilung Poolbau erfragen.)

- A – Ablaufgarnitur
- B – Fußgestell mit höhenverstellbaren Füßen
- C – Wannestabilisierungsrahmen C-Profil 26 x 45
- D – Profilrahmen zur Befestigung auf dem Fußboden C-Profil 26 x 45
- E – Abflussrohr, 50 x 50/45 x 750, flexibel, mit Lippendichtung

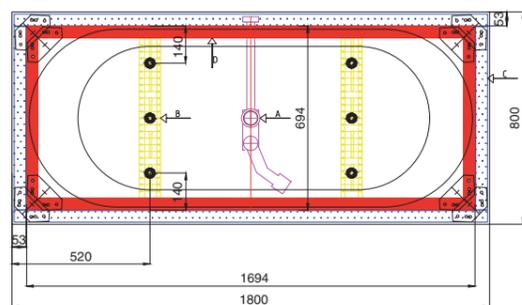


XIO 180/80

Draufsicht/Schnitt

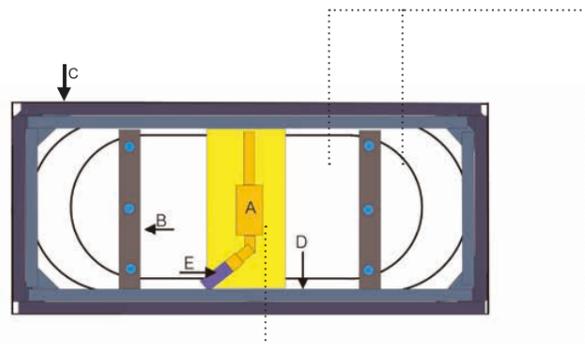


Grundgestell, Rahmen für Fußbodenbefestigung



- A – Ablaufgarnitur
- B – Fußgestell mit höhenverstellbaren Füßen
- C – Wannenstabilisierungsrahmen
- D – Profilrahmen zur Befestigung auf dem Fußboden

Schematische Darstellung Wannenansicht von unten



Freier Bereich für Ab- und Zuleitungen (weißer Bereich).

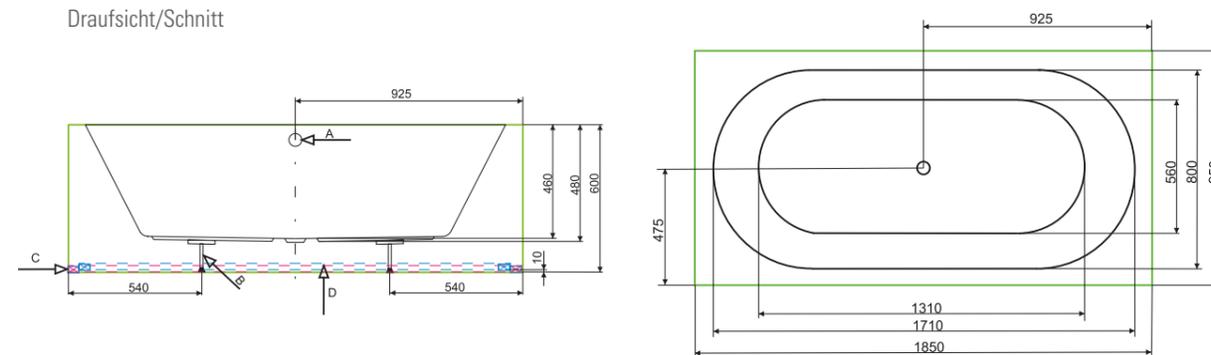
Der Rahmenbereich und gelb gekennzeichnete Bereich (300 x 600 mm) ist ungünstig für Zu- und Ableitungen. Hinweis: Die Maßangaben (siehe CAD-Zeichnung) für das Fußgestell und der freie weiße Bereich können bei Whirlpool/Sound/Licht-Einbauten abweichen. (Bitte in der Fachabteilung Poolbau erfragen.)

- A – Ablaufgarnitur
- B – Fußgestell mit höhenverstellbaren Füßen
- C – Wannenstabilisierungsrahmen C-Profil 26 x 45
- D – Profilrahmen zur Befestigung auf dem Fußboden C-Profil 26 x 45
- E – Abflussrohr, 50 x 50 / 45 x 750, flexibel, mit Lippendichtung

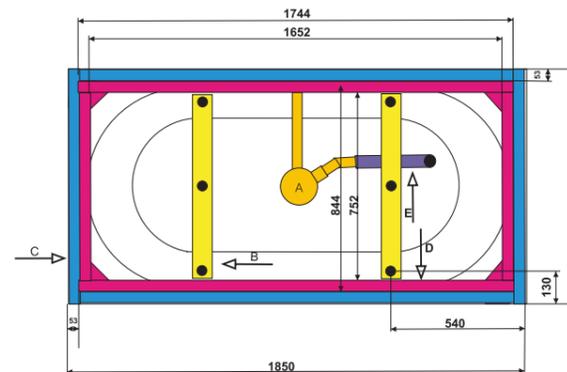


XIO 185/95

Draufsicht/Schnitt

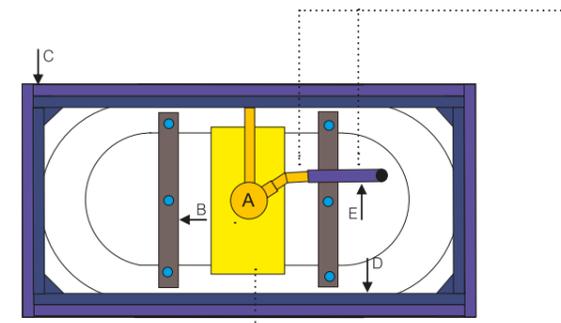


Grundgestell, Rahmen für Fußbodenbefestigung



- A – Ablaufgarnitur
- B – Fußgestell mit höhenverstellbaren Füßen
- C – Wannenstabilisierungsrahmen
- D – Profilrahmen zur Befestigung auf dem Fußboden C-Profil 26 x 45
- E – Abflussrohr, 50 x 50/45 x 750, flexibel, mit Lippendichtung

Schematische Darstellung Wannenansicht von unten



Freier Bereich für Ab- und Zuleitungen (weißer Bereich).

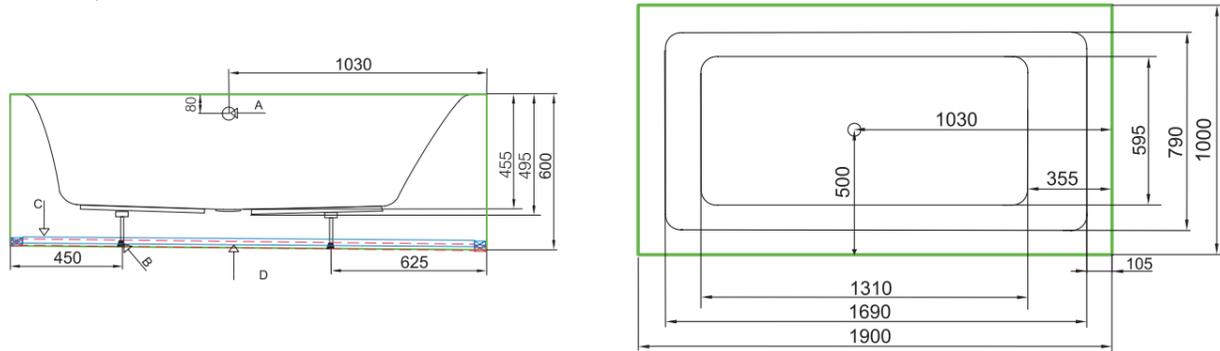
Der Rahmenbereich und gelb gekennzeichnete Bereich (300 x 600 mm) ist ungünstig für Zu- und Ableitungen. Das flexible Abflussrohr kann zwischen Wannenboden und Rahmen C-Profil im freien weißen Bereich verlegt werden. Hinweis: Die Maßangaben (siehe Grundgestell-Zeichnung) für das Fußgestell und der freie weiße Bereich können bei einem Whirlpool/Sound/Licht-Einbauten abweichen. (Bitte in der Fachabteilung Poolbau erfragen.)

- A – Ablaufgarnitur
- B – Fußgestell mit höhenverstellbaren Füßen
- C – Wannenstabilisierungsrahmen C-Profil 26 x 45
- D – Profilrahmen zur Befestigung auf dem Fußboden C-Profil 26 x 45
- E – Abflussrohr, 50 x 50/45 x 750, flexibel, mit Lippendichtung

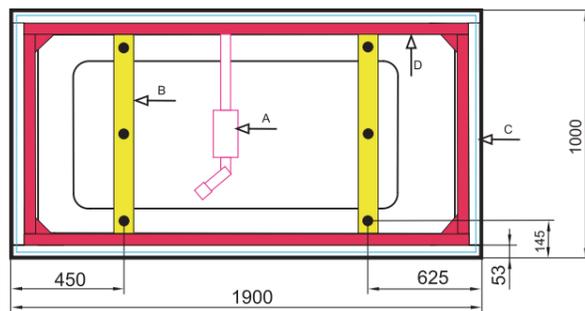


PEXA 190/100

Draufsicht/Schnitt



Grundgestell, Rahmen für Fußbodenbefestigung



- A – Ablaufgarnitur
- B – Fußgestell mit höhenverstellbaren Füßen
- C – Wannenstabilisierungsrahmen
- D – Profilrahmen zur Befestigung auf dem Fußboden

Schematische Darstellung Wannenansicht von unten

Freier Bereich für Ab- und Zuleitungen (weißer Bereich).

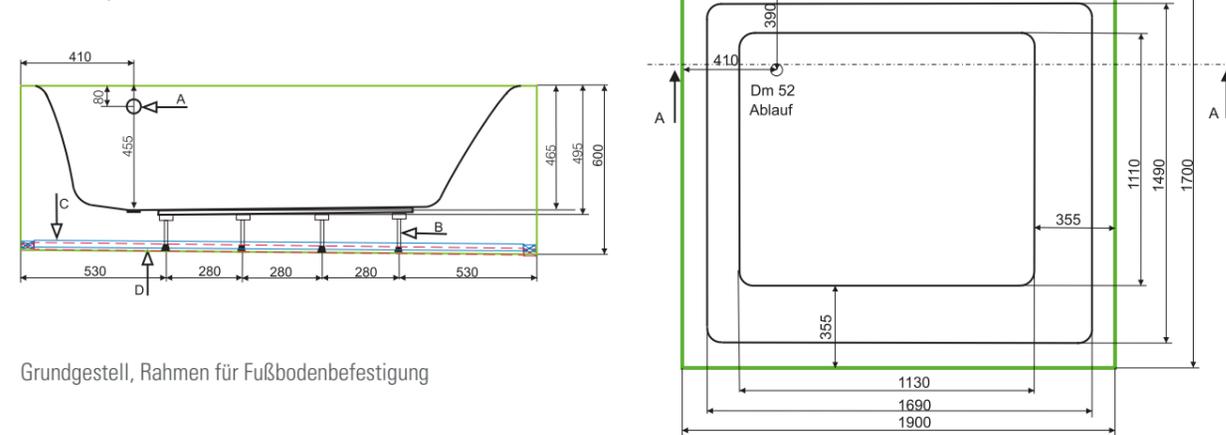
Der Rahmenbereich und gelb gekennzeichnete Bereich (300 x 600 mm) ist ungünstig für Zu- und Ableitungen. Hinweis: Die Maßangaben (siehe CAD-Zeichnung) für das Fußgestell und der freie weiße Bereich können bei Whirlpool/Sound/Licht-Einbauten abweichen. (Bitte in der Fachabteilung Poolbau erfragen.)

- A – Ablaufgarnitur
- B – Fußgestell mit höhenverstellbaren Füßen
- C – Wannenstabilisierungsrahmen C-Profil 26 x 45
- D – Profilrahmen zur Befestigung auf dem Fußboden C-Profil 26 x 45
- E – Abflussrohr, 50 x 50 / 45 x 750, flexibel, mit Lippendichtung

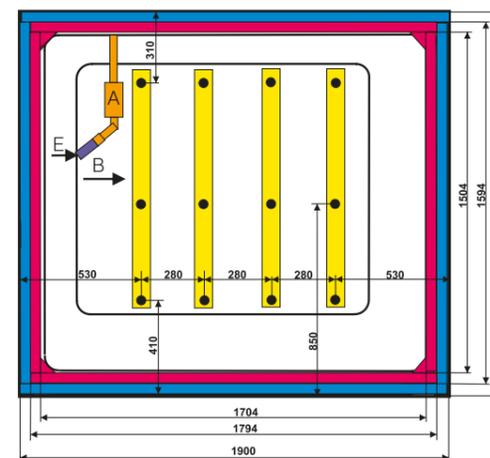


PEXA 190/170

Draufsicht/Schnitt



Grundgestell, Rahmen für Fußbodenbefestigung



- A – Ablaufgarnitur
- B – Fußgestell mit höhenverstellbaren Füßen
- C – Wannenstabilisierungsrahmen
- D – Profilrahmen zur Befestigung auf dem Fußboden

Schematische Darstellung Wannenansicht von unten

Freier Bereich für Ab- und Zuleitungen (weißer Bereich).

Hinweis: Die Maßangaben (siehe CAD-Zeichnung) für das Fußgestell und der freie weiße Bereich können bei Whirlpool/Sound/Licht-Einbauten abweichen. (Bitte in der Fachabteilung Poolbau erfragen.)

- A – Ablaufgarnitur
- B – Fußgestell mit höhenverstellbaren Füßen
- C – Wannenstabilisierungsrahmen C-Profil 26 x 45
- D – Profilrahmen zur Befestigung auf dem Fußboden C-Profil 26 x 45
- E – Abflussrohr, 50 x 50/45 x 750, flexibel, mit Lippendichtung



mauersberger MINERAL-BADEWANNEN

Freistehende Wannen aus Mineralwerkstoff



Montageanleitungen für ovale Mineral-Badewannen

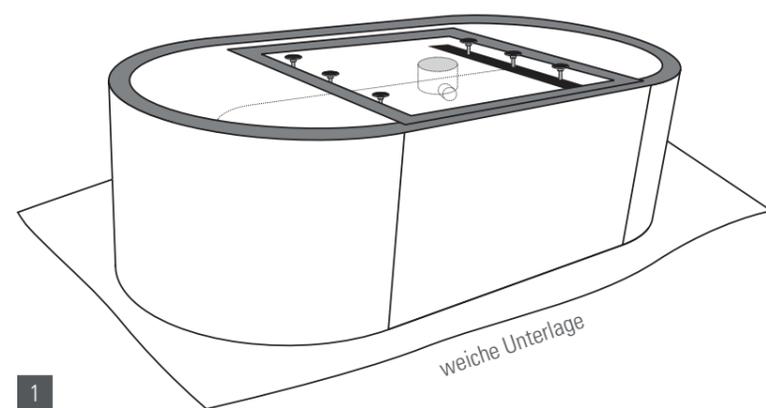
chios 1	180 × 80	20
chios 2	180 × 80	21
chios 3	180 × 80	22
ianto	185 × 100	23
levo duo	180 × 80	24
levo uno	180 × 80	25
teres	180 × 80	26
teres	185 × 95	27
faris	195 × 105	28
ianto cavi	179 × 94	29
cancu cavi	175 × 85	30

Unsere Mineral-Badewannen werden unter neuesten technischen Gesichtspunkten und strengen Kontrollen in unserer Manufaktur in Gelenau/Sachsen gefertigt. mauersberger Mineral-Badewannen vereinen in sich die besten Oberflächeneigenschaften für den Mittelpunkt Ihres Bades. Das Material ist schmutzabweisend, rutschhemmend und trotzdem extrem pflegeleicht. mauersberger Mineral-Badewannen weisen eine enorme Festigkeit auf. Unter Einhaltung von strengen Richtlinien wie z. B. Kugelfalltest, Beständigkeit bei Heiß-kalt-Wasserwechsel etc. genügen die Badewannen höchsten Qualitätsanforderungen.

MONTAGEANLEITUNG

Mineral-Badewannen ovale Ausführung

- ein hochwertiges Produkt und kann schnell durch einfachste Montage installiert werden
- ist eine werksseitig vorgefertigte Einheit mit Fußgestell (Fußeinstellung 1 mm) und Ablaufgarnitur mit flexiblen Abflussrohr (50 x 50/45 x 750) mit Lippendichtung
- hat einen Montagerahmen (kleb- oder schraubbar) für die Justierung der Wanne auf dem Fußboden, Voraussetzung ist ein ebener, belastbarer Fußboden (z. B. Modell teres 185 Wannengewicht ca. 85 kg – ohne Wasser)
- aus den schematischen Unteransichten kann der freie Bereich für Zu- und Ableitungen (Wasser/Strom/Audio/Steuerungen) entnommen und festgelegt werden
- der Abwasseranschluss muss bodeneben sein
- für Montagen immer eine saubere, weiche Unterlage verwenden
- zum schnellen Aufbau können zusätzlich vier Kanthölzer, Holzkeile und vier Arbeitsböcke dienen.



- Stellen Sie die Wanne auf vier Arbeitsböcke oder legen Sie die Wanne auf eine saubere, weiche Unterlage.
- Entfernen Sie die Folieschutzverpackung.
- Lösen Sie die Kabelbinder auf der Unterseite der Wanne und entnehmen Sie den Montagerahmen. (Achten Sie auf die Kennzeichnung „Einbauseite“.)

- Kleben oder schrauben Sie den Montagerahmen auf den vorher festgelegten Fußbodenstandort.
- Positionieren Sie die Badewanne direkt über dem Boden-Montagerahmen. Zur Hilfe können seitlich über Eck untergestellte Kanthölzer dienen.

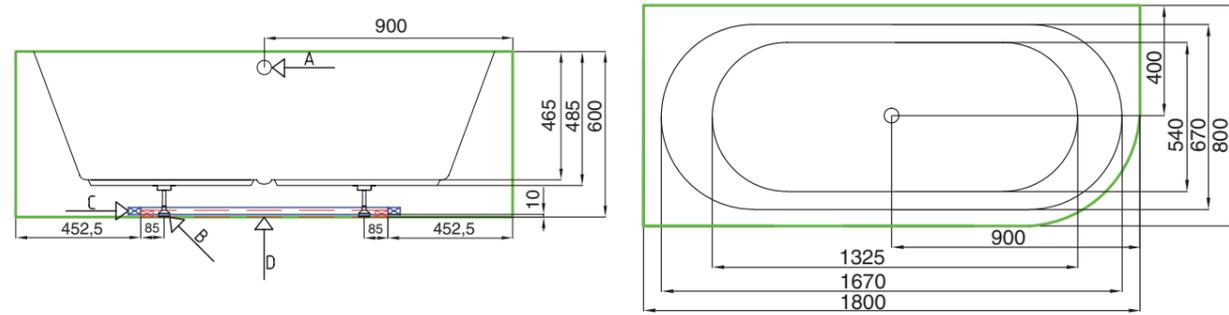


- Verbinden Sie mithilfe des flexiblen Ablaufschlauches die Ablaufgarnitur mit dem Abfluss (Empfehlung: HT-Bogen DN 50 x 87 Grad mit Dichtring und Muffe)
- Verbinden Sie alle weiteren Zuleitungen (Wasser, Strom, Steuerleitungen usw.).
- Kontrollieren Sie die Lage des Schlauches und der Leitungen unter der Wanne.
- Führen Sie eine Dichtheitsprobe durch.
- Entnehmen Sie die Kanthölzer und stellen Sie die Badewanne auf den Fußboden; verwenden Sie Holzkeile, um so Verletzungen der Finger zu vermeiden.
- Zur Vermeidung von Schallbrücken sollte ein Spalt von mindestens 0,5 mm zwischen Wannenrand und Fußboden vorhanden sein – dieser Spalt kann zum Abschluss mit einer kleinen Silikonfuge verfüllt werden.

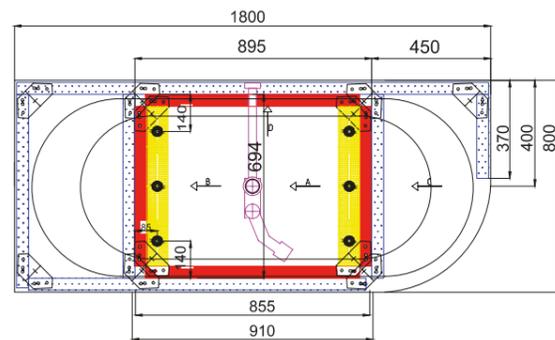


CHIOS 1 180/80

Draufsicht/Schnitt

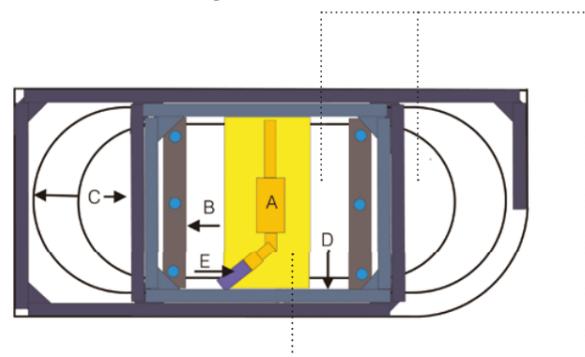


Grundgestell, Rahmen für Fußbodenbefestigung (Abb. rechte Ausführung)



- A – Ablaufgarnitur
- B – Fußgestell mit höhenverstellbaren Füßen
- C – Wannestabilisierungsrahmen
- D – Profilrahmen zur Befestigung auf dem Fußboden

Schematische Darstellung Wannensicht von unten (Abb. rechte Ausführung)



Freier Bereich für Ab- und Zuleitungen (weißer Bereich).

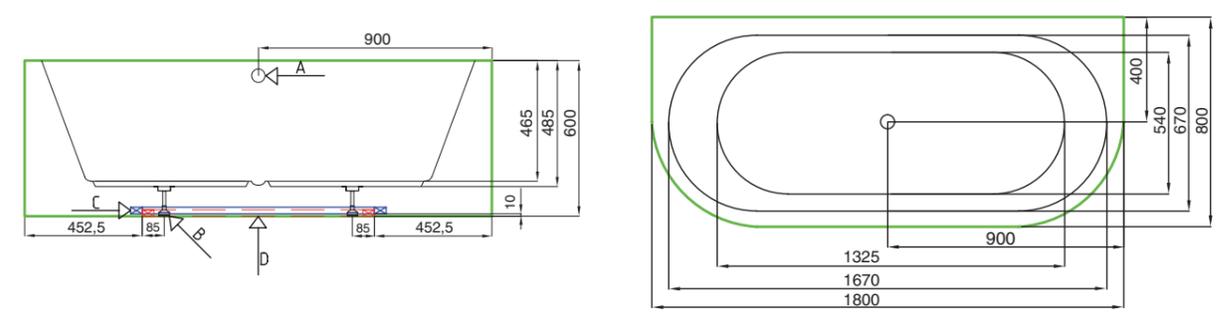
Der Rahmenbereich und gelb gekennzeichnete Bereich (300 x 600 mm) ist ungünstig für Zu- und Ableitungen. Hinweis: Die Maßangaben (siehe CAD-Zeichnung) für das Fußgestell und der freie weiße Bereich können bei Whirlpool/Sound/Licht-Einbauten abweichen. (Bitte in der Fachabteilung Poolbau erfragen.)

- A – Ablaufgarnitur
- B – Fußgestell mit höhenverstellbaren Füßen
- C – Wannestabilisierungsrahmen C-Profil 26 x 45
- D – Profilrahmen zur Befestigung auf dem Fußboden C-Profil 26 x 45
- E – Abflussrohr, 50 x 50 / 45 x 750, flexibel, mit Lippendichtung

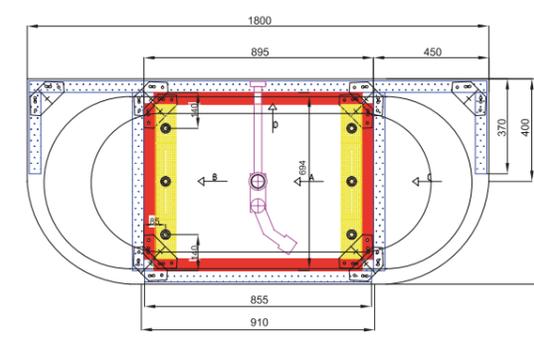


CHIOS 2 180/80

Draufsicht/Schnitt

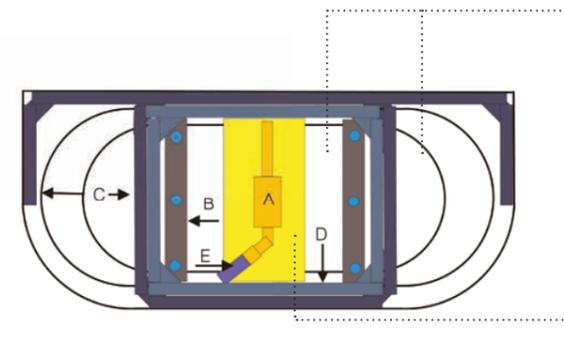


Grundgestell, Rahmen für Fußbodenbefestigung



- A – Ablaufgarnitur
- B – Fußgestell mit höhenverstellbaren Füßen
- C – Wannestabilisierungsrahmen C-Profil 26 x 45
- D – Profilrahmen zur Befestigung auf dem Fußboden C-Profil 26 x 45

Schematische Darstellung Wannensicht von unten



Freier Bereich für Ab- und Zuleitungen (weißer Bereich).

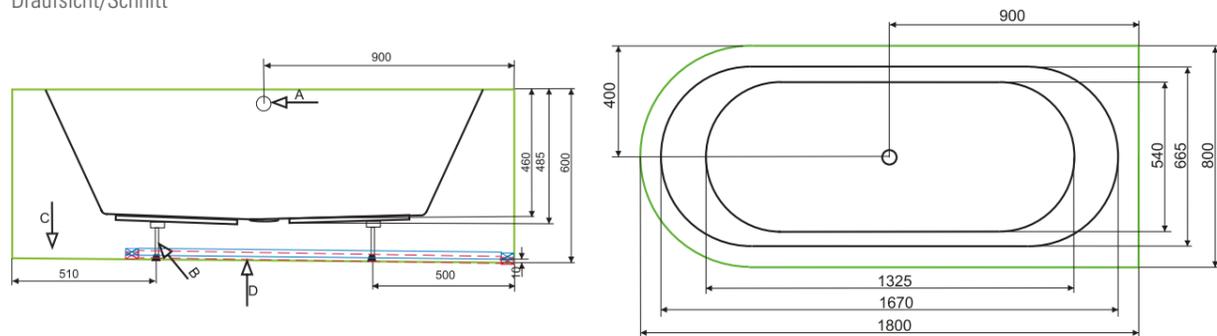
Der Rahmenbereich und gelb gekennzeichnete Bereich (300 x 600 mm) ist ungünstig für Zu- und Ableitungen. Hinweis: Die Maßangaben (siehe CAD-Zeichnung) für das Fußgestell und der freie weiße Bereich können bei Whirlpool/Sound/Licht-Einbauten abweichen. (Bitte in der Fachabteilung Poolbau erfragen.)

- A – Ablaufgarnitur
- B – Fußgestell mit höhenverstellbaren Füßen
- C – Wannestabilisierungsrahmen C-Profil 26 x 45
- D – Profilrahmen zur Befestigung auf dem Fußboden C-Profil 26 x 45
- E – Abflussrohr, 50 x 50 / 45 x 750, flexibel, mit Lippendichtung

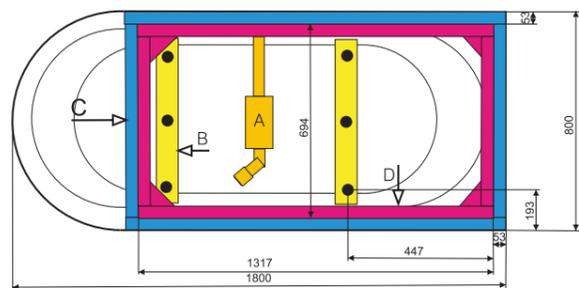


CHIOS 3 180/80

Draufsicht/Schnitt

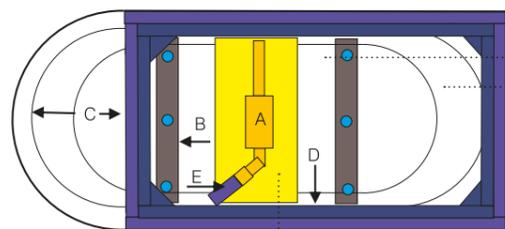


Grundgestell, Rahmen für Fußbodenbefestigung (Abb. rechte Ausführung)



- A – Ablaufgarnitur
- B – Fußgestell mit höhenverstellbaren Füßen
- C – Wannenstabilisierungsrahmen mittig mit Winkel an Bodenbrett befestigt
- D – Profilrahmen zur Befestigung auf dem Fußboden

Schematische Darstellung Wannensicht von unten (Abb. linke Ausführung)



Der Rahmenbereich und gelb gekennzeichnete Bereich (300 x 600 mm) ist ungünstig für Zu- und Ableitungen.



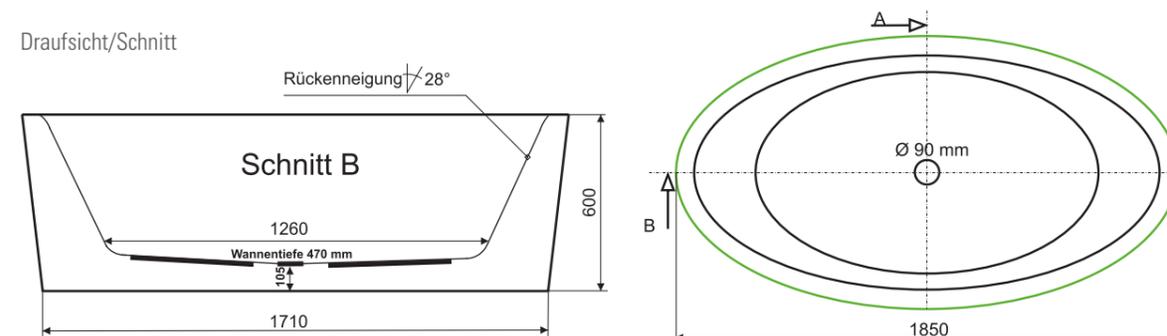
Freier Bereich für Ab- und Zuleitungen (weißer Bereich).

Das flexible Ablaufrohr kann zwischen Wannensboden und Rahmen C-Profil im freien weißen Bereich verlegt werden. (Hinweis: Die Maßangaben (siehe CAD-Zeichnung) für das Fußgestell und der freie weiße Bereich können bei Whirlpool/Sound/Licht-Einbauten abweichen. (Bitte in der Fachabteilung Poolbau erfragen.)

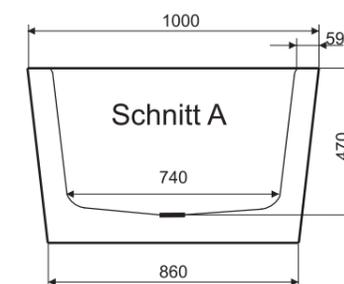
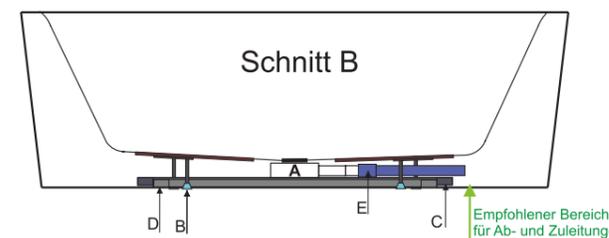
- A – Ablaufgarnitur
- B – Fußgestell mit höhenverstellbaren Füßen
- C – Wannenstabilisierungsrahmen C-Profil 26 x 45
- D – Profilrahmen zur Befestigung auf dem Fußboden C-Profil 26 x 45
- E – Abflussrohr, 50 x 50/45 x 750, flexibel, mit Lippendichtung

IANTO 185/100

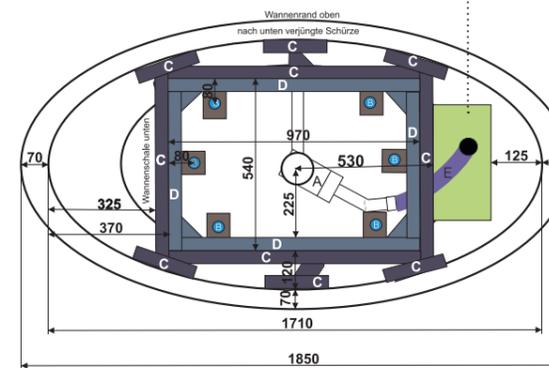
Draufsicht/Schnitt



Grundgestell, Rahmen für Fußbodenbefestigung



Schematische Darstellung Wannensicht von unten



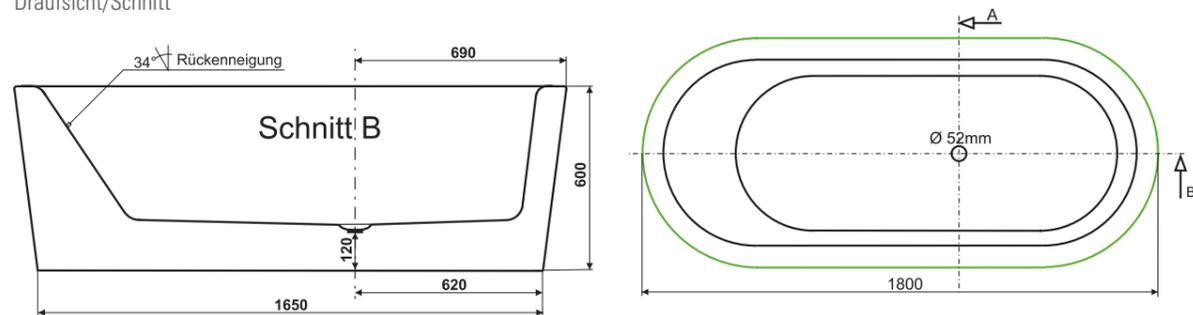
Empfohlener Bereich für Ab- und Zuleitungen (200 x 400/grüner Bereich).

- A – Ablaufgarnitur DM 90
- B – Fußgestell mit höhenverstellbaren Füßen (Bei der Auslieferung mit ca. 2 mm Überstand eingestellt)
- C – Wannenstabilisierungsrahmen C-Profil 26 x 45
- D – Profilrahmen zur Befestigung auf dem Fußboden C-Profil 26 x 45 (lose eingepasst – bei Auslieferung mit Kabelbindern gehalten)
- D1 – Auflagefläche für Profilrahmen auf Fußboden Dieser Profilrahmen kann auf den Fußboden geklebt oder geschraubt werden. Die Wanne wird bei der Montage auf diesen Rahmen gestellt (Bitte Kennzeichnung am Rahmen beachten) und verhindert das Wegrutschen der freistehenden Wanne, gibt dieser Halt.
- E – Abflussrohr, 50 x 50 / 45 x 750, flexibel, mit Lippendichtung

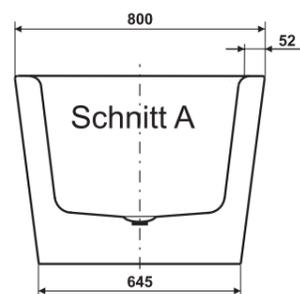
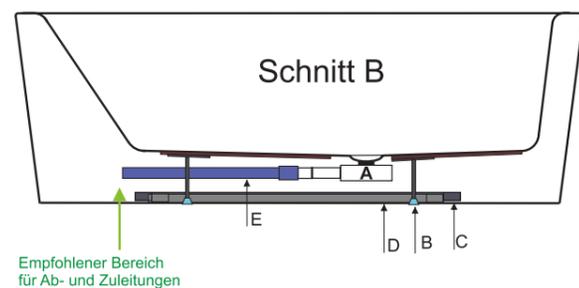


LEVO UNO 180/80

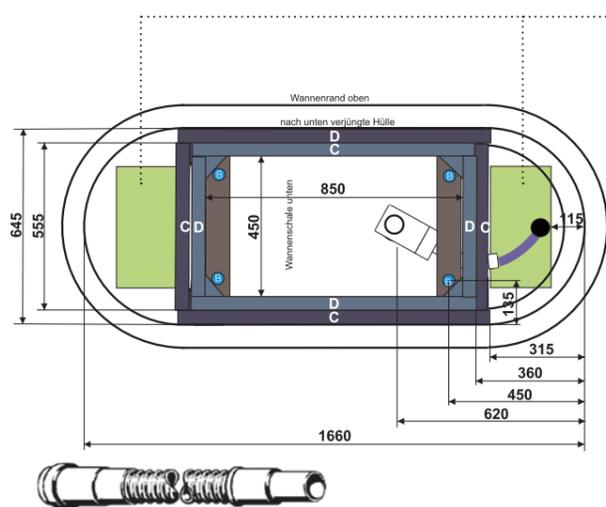
Draufsicht/Schnitt



Grundgestell, Rahmen für Fußbodenbefestigung



Schematische Darstellung Wannenansicht von unten

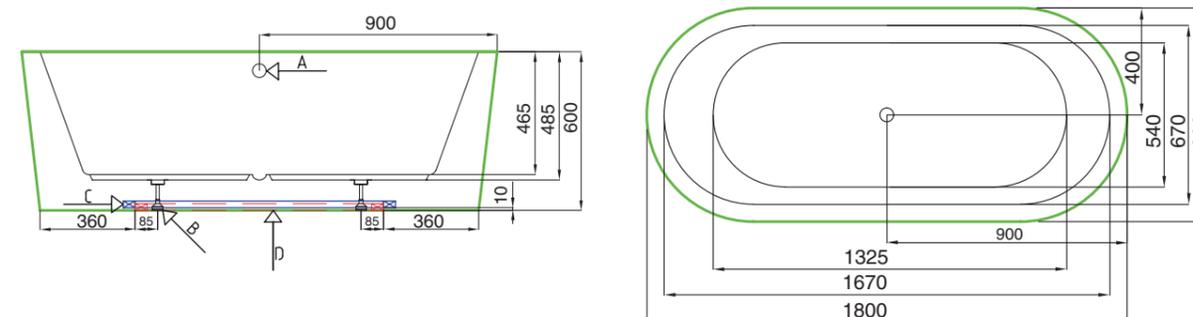


Empfohlener Bereich für Ab- und Zuleitungen (200 x 400 / grüner Bereich).

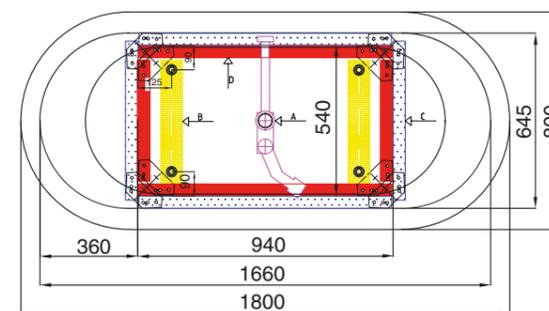
- A – Ablaufgarnitur DM 52 mm
- B – Fußgestell mit höhenverstellbaren Füßen (Bei der Auslieferung mit ca. 2 mm Überstand eingestellt)
- C – Wannenstabilisierungsrahmen C-Profil 26 x 45
- D – Profilrahmen zur Befestigung auf dem Fußboden C-Profil 26 x 45 (lose eingepasst – bei Auslieferung mit Kabelbindern gehalten)
- D1 – Auflagefläche für Profilrahmen auf Fußboden Dieser Profilrahmen kann auf den Fußboden geklebt oder geschraubt werden. Die Wanne wird bei der Montage auf diesen Rahmen gestellt (Bitte Kennzeichnung am Rahmen beachten) und verhindert das Wegrutschen der freistehenden Wanne, gibt dieser Halt.
- E – Abflussrohr, 50 x 50/45 x 750, flexibel, mit Lippendichtung

LEVO DUO 180/80

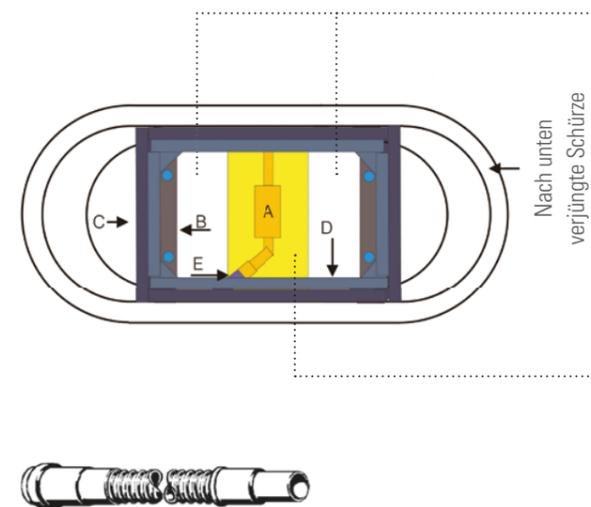
Draufsicht/Schnitt



Grundgestell, Rahmen für Fußbodenbefestigung



Schematische Darstellung Wannenansicht von unten



- A – Ablaufgarnitur
- B – Fußgestell mit höhenverstellbaren Füßen
- C – Wannenstabilisierungsrahmen C-Profil 26 x 45
- D – Profilrahmen zur Befestigung auf dem Fußboden C-Profil 26 x 45

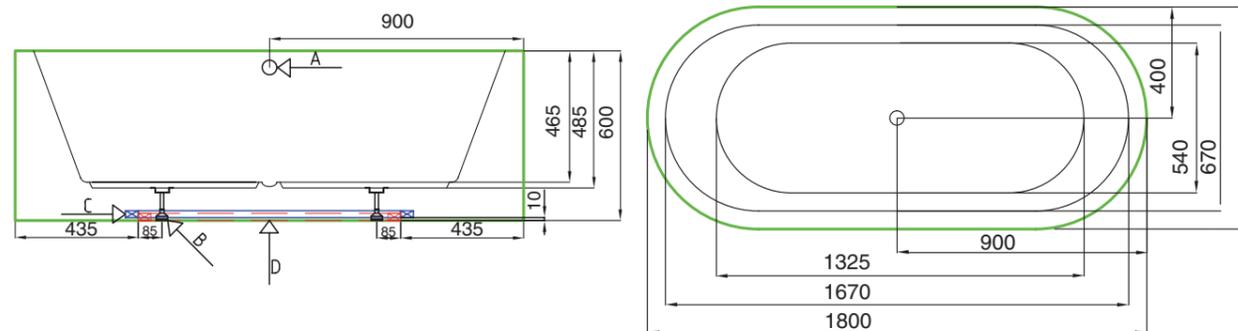
Freier Bereich für Ab- und Zuleitungen (weißer Bereich).

Der Rahmenbereich und gelb gekennzeichnete Bereich (300 x 600 mm) ist ungünstig für Zu- und Ableitungen. Hinweis: Die Maßangaben (siehe CAD-Zeichnung) für das Fußgestell und der freie weiße Bereich können bei Whirlpool/Sound/Licht-Einbauten abweichen. (Bitte in der Fachabteilung Poolbau erfragen.)

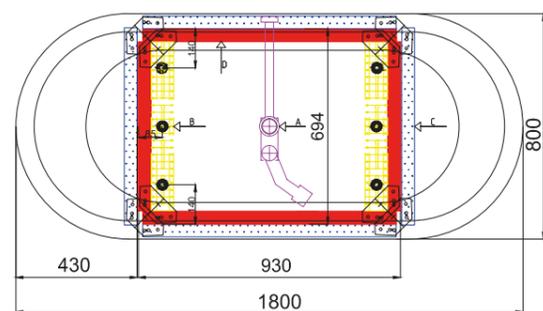
- A – Ablaufgarnitur
- B – Fußgestell mit höhenverstellbaren Füßen
- C – Wannenstabilisierungsrahmen C-Profil 26 x 45
- D – Profilrahmen zur Befestigung auf dem Fußboden C-Profil 26 x 45
- E – Abflussrohr, 50 x 50 / 45 x 750, flexibel, mit Lippendichtung

TERES 180 180/80

Draufsicht/Schnitt

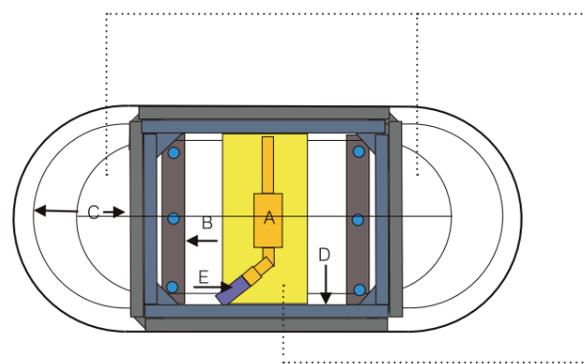


Grundgestell, Rahmen für Fußbodenbefestigung



- A – Ablaufgarnitur
- B – Fußgestell mit höhenverstellbaren Füßen
- C – Wannenstabilisierungsrahmen
- D – Profilrahmen zur Befestigung auf dem Fußboden

Schematische Darstellung Wannenansicht von unten



Freier Bereich für Ab- und Zuleitungen (weißer Bereich).

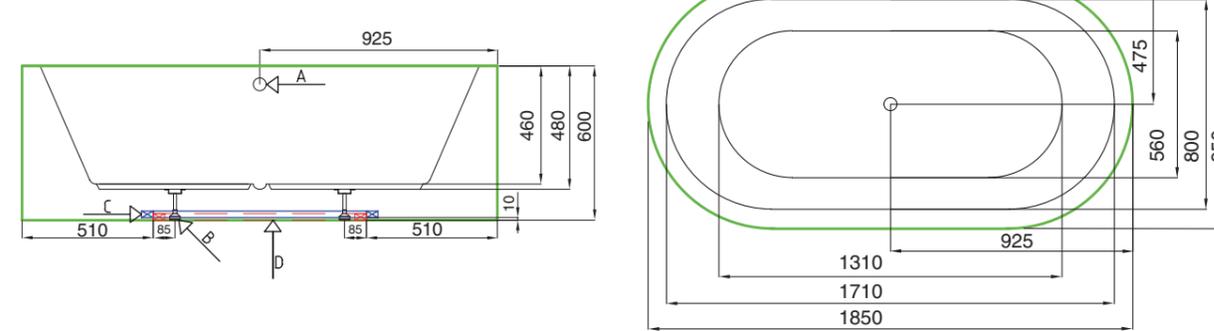
Der Rahmenbereich und gelb gekennzeichnete Bereich (300 x 600 mm) ist ungünstig für Zu- und Ableitungen. Hinweis: Die Maßangaben (siehe CAD-Zeichnung) für das Fußgestell und der freie weiße Bereich können bei Whirlpool/Sound/Licht-Einbauten abweichen. (Bitte in der Fachabteilung Poolbau erfragen.)

- A – Ablaufgarnitur
- B – Fußgestell mit höhenverstellbaren Füßen
- C – Wannenstabilisierungsrahmen C-Profil 26 x 45
- D – Profilrahmen zur Befestigung auf dem Fußboden C-Profil 26 x 45
- E – Abflussrohr, 50 x 50 / 45 x 750, flexibel, mit Lippendichtung

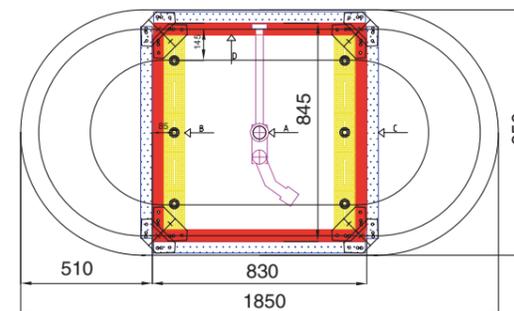


TERES 185 185/95

Draufsicht/Schnitt

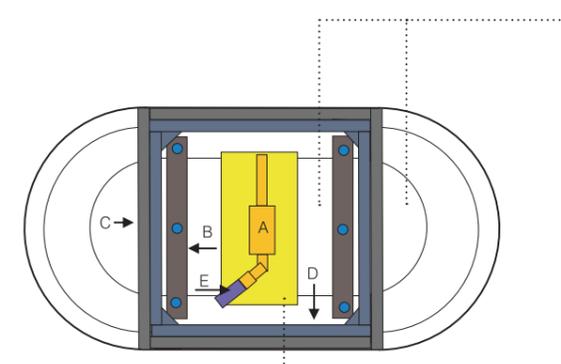


Grundgestell, Rahmen für Fußbodenbefestigung



- A – Ablaufgarnitur
- B – Fußgestell mit höhenverstellbaren Füßen
- C – Wannenstabilisierungsrahmen C-Profil 26 x 45
- D – Profilrahmen zur Befestigung auf dem Fußboden C-Profil 26 x 45

Schematische Darstellung Wannenansicht von unten



Freier Bereich für Ab- und Zuleitungen (weißer Bereich).

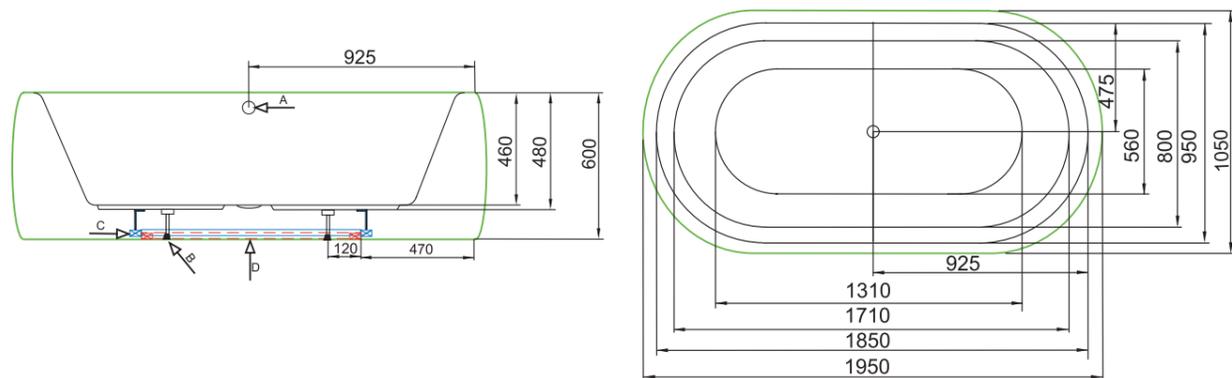
Der Rahmenbereich und gelb gekennzeichnete Bereich (300 x 600 mm) ist ungünstig für Zu- und Ableitungen. Hinweis: Die Maßangaben (siehe CAD-Zeichnung) für das Fußgestell und der freie weiße Bereich können bei Whirlpool/Sound/Licht-Einbauten abweichen. (Bitte in der Fachabteilung Poolbau erfragen.)

- A – Ablaufgarnitur
- B – Fußgestell mit höhenverstellbaren Füßen
- C – Wannenstabilisierungsrahmen C-Profil 26 x 45
- D – Profilrahmen zur Befestigung auf dem Fußboden C-Profil 26 x 45
- E – Abflussrohr, 50 x 50 / 45 x 750, flexibel, mit Lippendichtung

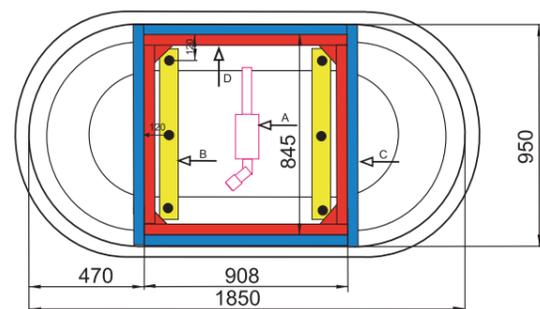


FARIS 195/105

Draufsicht/Schnitt

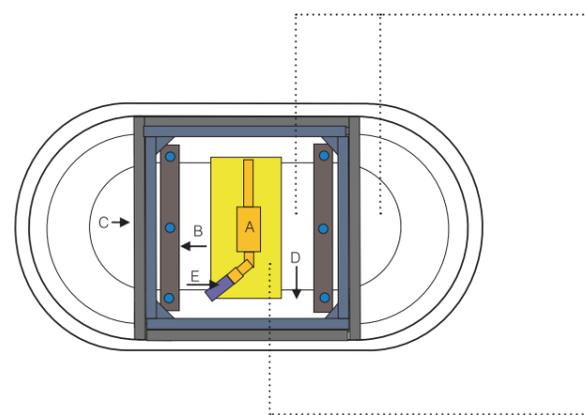


Grundgestell, Rahmen für Fußbodenbefestigung



- A – Ablaufgarnitur
- B – Fußgestell mit höhenverstellbaren Füßen
- C – Wannestabilisierungsrahmen
- D – Profilrahmen zur Befestigung auf dem Fußboden

Schematische Darstellung Wannensicht von unten



Freier Bereich für Ab- und Zuleitungen (weißer Bereich).

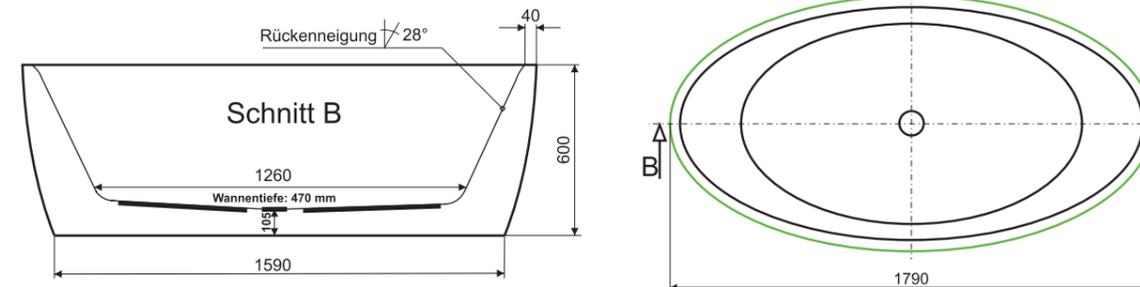
Der Rahmenbereich und gelb gekennzeichnete Bereich (300 x 600 mm) ist ungünstig für Zu- und Ableitungen. Hinweis: Die Maßangaben (siehe CAD-Zeichnung) für das Fußgestell und der freie weiße Bereich können bei Whirlpool/Sound/Licht-Einbauten abweichen. (Bitte in der Fachabteilung Poolbau erfragen.)

- A – Ablaufgarnitur
- B – Fußgestell mit höhenverstellbaren Füßen
- C – Wannestabilisierungsrahmen C-Profil 26 x 45
- D – Profilrahmen zur Befestigung auf dem Fußboden C-Profil 26 x 45
- E – Abflussrohr, 50 x 50 / 45 x 750, flexibel, mit Lippendichtung

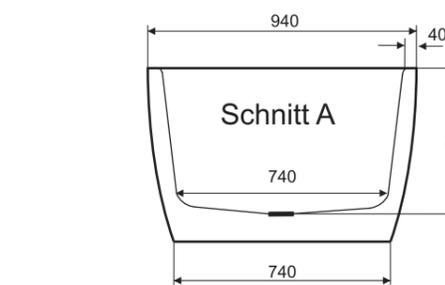
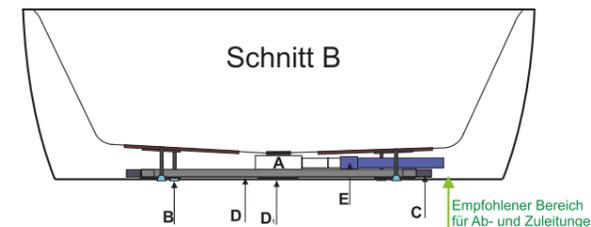


IANTO CAVI 179/94

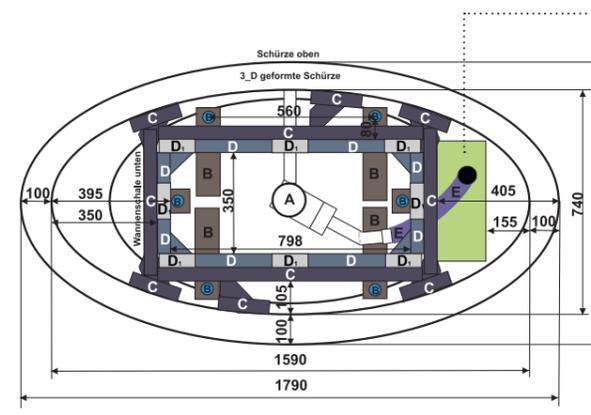
Draufsicht/Schnitt



Grundgestell, Rahmen für Fußbodenbefestigung



Schematische Darstellung Wannensicht von unten



Empfohlener Bereich für Ab- und Zuleitungen (150 x 400/grüner Bereich).

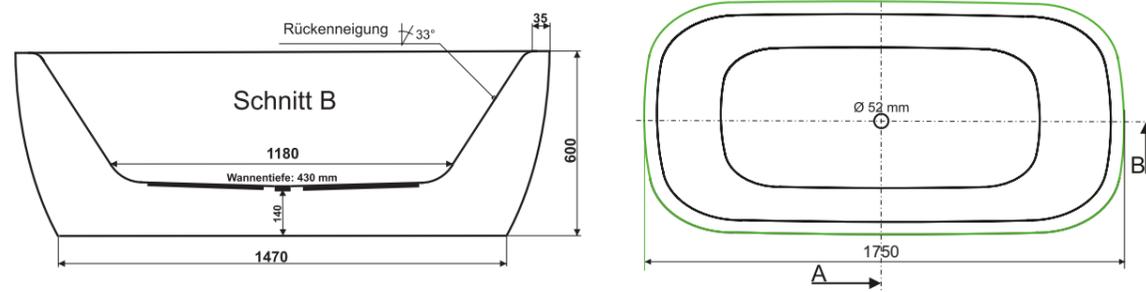
- A – Ablaufgarnitur DM 90
- B – Fußgestell mit höhenverstellbaren Füßen (Bei der Auslieferung mit ca. 2 mm Überstand eingestellt)
- C – Wannestabilisierungsrahmen C-Profil 26 x 45
- D – Profilrahmen zur Befestigung auf dem Fußboden C-Profil 26 x 45 (lose eingepasst – bei Auslieferung mit Kabelbindern gehalten)
- D1 – Auflagefläche für Profilrahmen auf Fußboden Dieser Profilrahmen kann auf den Fußboden geklebt oder geschraubt werden. Die Wanne wird bei der Montage auf diesen Rahmen gestellt (Bitte Kennzeichnung am Rahmen beachten) und verhindert das Wegrutschen der freistehenden Wanne, gibt dieser Halt.
- E – Abflussrohr, 50 x 50/45 x 750, flexibel, mit Lippendichtung



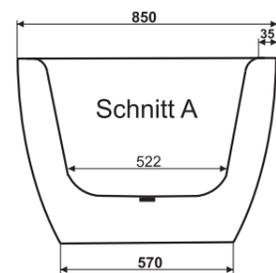
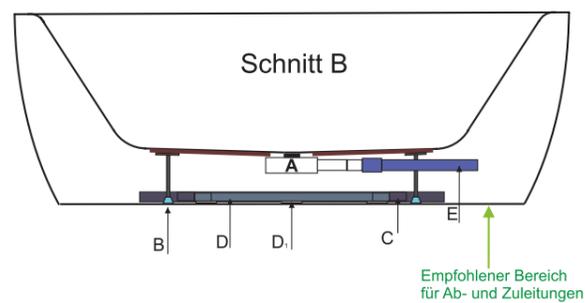


CANCU CAVI 175/85

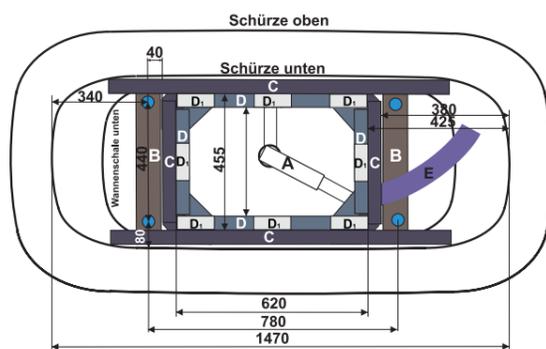
Draufsicht/Schnitt



Grundgestell, Rahmen für Fußbodenbefestigung



Schematische Darstellung Wannensicht von unten



- A – Ablaufgarnitur
- B – Fußgestell mit höhenverstellbaren Füßen
- C – Wannenstabilisierungsrahmen C-Profil 26 x 45
- D – Profilrahmen zur Befestigung auf dem Fußboden C-Profil 26 x 45 (lose eingepasst – bei Auslieferung mit Kabelbindern gehalten)
- D1 – Auflagefläche für Profilrahmen auf Fußboden
Dieser Profilrahmen kann auf den Fußboden geklebt oder geschraubt werden. Die Wanne wird bei der Montage auf diesen Rahmen gestellt (Bitte Kennzeichnung am Rahmen beachten) und verhindert das Wegrutschen der freistehenden Wanne, gibt dieser Halt.
- E – Abflussrohr, 50 x 50/45 x 750, flexibel, mit Lippendichtung

TECHNISCHE HINWEISE

- mauersberger Mineral-Badewannen bestehen aus patentierten Mineralwerkstoff aus Naturstein und Naturpigmenten, ergänzt durch hochfeines Acryl
- Mineral-Badewannen sind werksseitig vorgefertigte Einheiten mit Fußgestell und wahlweiser Ablaufgarnitur
- absolut hygienisch dank glatter, fugenloser und porenfreier Oberfläche
- satiniert geschliffene, matte Oberfläche mit rutschhemmenden Eigenschaften
- die Oberfläche besteht aus fugenlosen, weitgehend unsichtbaren Verbindungen zwischen den zusammengefügt Mineralstoffelementen
- schallgedämmte, voreingestellte, höhenverstellbare Füße
- Mindestaufbauhöhe 600 mm
- Gewicht für eine mauersberger Mineral-Badewannen liegt zwischen 85 bis ca. 90 kg, bei Whirlwannen ca. 10-15 kg mehr
- mögliches Zubehör: (z. B. Griffe, Beleuchtung oder Whirlpool-Systeme) sind vormontiert
- Aufgrund der Beschaffenheit des aus natürlichen Mineralien hergestellten Materials, kann es zu winzigen, weitgehend minimalsten Punkten kommen. Hier können bis zu fünf solcher kleinsten Punkte in einer Größe < 0,13m² auf einer Platte auftreten. Dies ist der natürlichen Beschaffenheit des Mineralstoffes geschuldet und ist kein Grund zur Reklamation.

LIEFERUMFANG

- mauersberger Mineral-Badewannen sind freistehende vorgefertigte Komplexeinheit
- mit voreingestelltem Fußgestell
- wahlweiser Ablaufgarnitur mit flexiblem Ablaufschlauch (Option)
- Montagerahmen für Fußbodenbefestigung
- auf Wunsch mit Sound-, Licht- und Whirlpool-Systemen einzeln verpackt auf Palette (Option)

NUTZUNGSHINWEISE

- Verwenden Sie keine aggressiven Chemikalien und gehen Sie nicht gewaltsam gegen Verunreinigungen vor.
- Verhindern Sie den Kontakt der Mineralwanne mit Feuer (z. B. brennende Zigaretten oder Teelichter).
- Verwenden Sie zur Reinigung milde, flüssige, handelsübliche Reinigungsmittel ohne körnige Substanzen.
- Zur Reinigung der Whirlpool-Düsen reicht ein Schwamm.

REINIGUNG UND PFLEGE MINERAL-BADEWANNEN

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir gratulieren zu Ihrer Entscheidung für eine Mineral-Badewanne von mauersberger. In reiner Handarbeit fertigen wir in unserer Manufaktur im sächsischen Gelenau diese Badewannen als Einzelstücke. Der Mineralwerkstoff ist widerstandsfähig und dadurch sehr leicht zu reinigen.

Damit Sie viele Jahre Freude an Ihrer hochwertigen Badewanne haben, möchten wir Ihnen ein paar einfache und nützliche Hinweise zur Pflege geben.

Alltägliche Verschmutzungen, können Sie mühelos mit einem feuchten Tuch, einem Schwamm und mit einem milden handelsüblichen Reinigungsmittel reinigen.

Ihre kompakte mauersberger- Badewanne ist aus einem hochwertigen Mineralwerkstoff gefertigt. Um das gleichmäßige Erscheinungsbild der gesamten Oberfläche zu erhalten, sollten Sie von Zeit zu Zeit die gesamte Badewanne inkl. äußerer Hülle reinigen. Selbst starke Verschmutzungen lassen sich durch die homogene, glatte Oberfläche leicht reinigen.

- Verwenden Sie bitte keine aggressiven Chemikalien und gehen Sie nicht gewaltsam gegen Verunreinigungen vor.
- Verzichten Sie auf säurehaltige Reinigungsmittel (z. B. Methylchlorid oder Aceton).
- Verhindern Sie den Kontakt der mauersberger-Badewanne mit Feuer z. B. brennende Zigaretten.
- Durch Tee, Kaffee und Haarfärbemittel können dauerhafte Flecken entstehen.
- Kalkablagerungen können mit einem Zitrus- oder Essig-basierte Reiniger beseitigt werden.
- Bitte geben Sie keine Waschmittel in die Wanne.

Bei starken Verschmutzungen kontaktieren Sie unseren Kundendienst, wir empfehlen Ihnen dann abgestimmte Reinigungsmittel.

Beschädigungen der Oberfläche – Was nun?

Durch den extrem dicken gleichmäßigen Aufbau des Mineralwerkstoffes kann man nahezu sämtliche Beschädigungen reparieren. Falls Ihnen doch ein Schaden an der Wanne passiert ist, dann kontaktieren Sie zu erst unseren Kundendienst im Werk. Nehmen Sie nicht selbst Änderungen an der Oberfläche vor - unser Werkskundendienst steht für Sie bereit.

Eine besondere Empfehlung bei Entspannungs- und Erholungsbädern in Mineralwerkstoffwannen:

In unseren Mineral-Badewannen können Sie handelsübliche Badezusätze verwenden. Einige Badezusätze können zu Verfärbungen oder Ablagerungen auf der Oberfläche führen. Beachten Sie dazu die Hinweise des jeweiligen Herstellers.

Wir empfehlen unsere natürlichen Bade-Meersalze mit verschiedenen Duftrichtungen für alle Mineral-Badewannen und besonders für Whirlwannen. Unser basisches Meersalz ist ein Erlebnis für die Sinne und sorgt für eine intensive Pflege der Haut. Ätherische Öle sind im natürlichen Meersalz enthalten. Durch die Beschaffenheit des auf der Grundlage von Naturprodukten hergestellten Bade-Meersalz kann es zur Bildung einer leichten Ablagerung auf der Wannenoberfläche im Bereich des wasserstandes kommen. Kleiner Tipp: Um dies zu vermeiden, lösen Sie das Bade-Meersalz vorher in einem Esslöffel Milch auf und geben es dann in die Badewanne.

Wir wünschen Ihnen viel Freude an Ihrer Mineral-Badewanne von mauersberger!

ABLAUFSYSTEME

für mauersberger Mineral-Badewannen

Artikel-Nr.		Multiplex M5	Rotaplex R5	Multiplex Trio MT5	Rotaplex Trio RT5	Multiplex Klick	verdeckter Überlaufkantung
		5201688547	5201684754	5201683740	5201683764	5201185780	5201369151
		Gesamthöhe	Gesamthöhe	Gesamthöhe	Gesamthöhe	Gesamthöhe	Gesamthöhe
50 mm	amos 170/80	600 mm		600 mm		610 mm	620 mm
	amos 180/80	600 mm		600 mm		620 mm	630 mm
	amos 180/90	600 mm		600 mm		630 mm	640 mm
	cancu cavi 175/85	600 mm		600 mm		600 mm	600 mm
	chios 1 180/80	600 mm		600 mm		600 mm	610 mm
	chios 2 180/80	600 mm		600 mm		600 mm	610 mm
	chios 3 180/80	600 mm		600 mm		600 mm	610 mm
	faris 195/105	600 mm		600 mm		610 mm	620 mm
	levo 180/80	600 mm		600 mm		600 mm	610 mm
	pexa 190/100	600 mm		600 mm		610 mm	620 mm
	pexa 190/170	600 mm		600 mm		610 mm	620 mm
	rila 180/80	600 mm		600 mm		630 mm	630 mm
	teres 180/80	600 mm		600 mm		600 mm	610 mm
	teres 185/95	600 mm		600 mm		610 mm	620 mm
	xio 180/80	600 mm		600 mm		600 mm	610 mm
	xio 185/95	600 mm		600 mm		610 mm	620 mm
	90 mm	amos 190/90		600 mm		600 mm	
ianto 185/100			600 mm		600 mm		
ianto cavi 179/94			600 mm		600 mm		
rila 180/90			600 mm		600 mm		

„Gesamthöhe“ = Bei einigen Mineralwannen ergibt sich mit dieser Garnitur eine größere Gesamt-Aufbauhöhe!

Beim Ablaufsystem Multiplex Trio und Rotaplex Trio ist eine Vorinstallation eines Anschluss Schlauches „Sanfix-Rohr 1,5 m“ an der Mineral-Badewanne (außer Einbauversion 50 mm Wannenrand) notwendig. (Artikel-Nr. 5201106010)

RANDARMATUREN

Position Mitte Wannenrand (lange Seite)

		Gerade Auflagefläche		Ventil / Reglereinheit	
		Wannenrand		auf Rand	unter Rand
amos	170/80	68 mm	68 mm	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
amos	180/80	68 mm	68 mm	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
amos	180/90	68 mm	68 mm	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
amos	190/90	68 mm	68 mm	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
cancu cavi	175/85	30 mm		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
chios 1	180/80	52 mm	52 mm	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
chios 2	180/80	52 mm	52 mm	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
chios 3	180/80	52 mm	52 mm	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
faris	195/105	59 mm	59 mm	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ianto	185/100	59 mm	59 mm	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ianto cavi	179/94	30 mm		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
levo	180/80	52 mm	52 mm	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
pexa	190/100	52 mm	52 mm	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
pexa	190/170	52 mm	52 mm	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
rila	180/80	70 mm	52 mm	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
rila	180/90	70 mm	52 mm	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
teres	180/80	52 mm	52 mm	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
teres	185/95	59 mm	59 mm	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
xio	180/80	52 mm	52 mm	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
xio	185/95	59 mm	59 mm	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

eventuelle Montage nur nach Prüfung des „Technischen Datenblattes“ möglich

Montage nicht möglich

Armatur mit Wannenbefüllungssystem

Bereits eingebaute Kundenarmaturen in freistehenden Mineralwannen:

„brick“	Art.-Nr. F3514/1 DM 63 mm		
„quad“	Art.-Nr. F3734/1 DM 59 mm	„nomos go“	Art.-Nr. F4174/1 DM 50 mm
„spillo“	Art.-Nr. F3234/1 DM 59 mm		
„next“	Art.-Nr. F3944/1 DM 50 mm	„zeta“	Art.-Nr. F3974/1 DM 50 mm
„zeta“	Art.-Nr. F3974/1 DM 50 mm	„next“	Art.-Nr. F3944/1 DM 50 mm
„nomos go“	Art.-Nr. F4174/1 DM 50 mm		
„matrix“	Art.-Nr. F3544/1 DM 59 mm		

mauersberger MINERAL-DUSCHFLÄCHE -VERGO-

Duschflächen aus Mineralwerkstoff



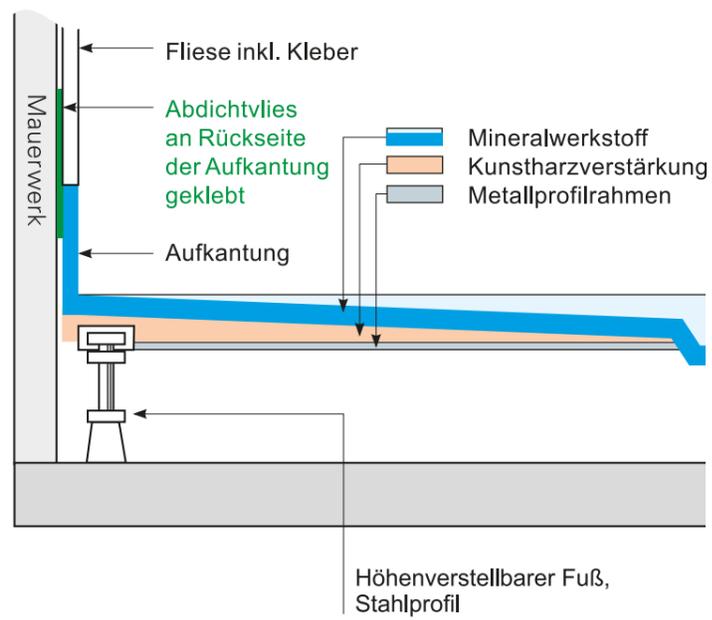
mauersberger Mineral-Duschfläche vergo®

Schematische Schnittdarstellung mit Aufkantung	36
Schematische Schnittdarstellung	39
Montageanleitung mit technischen Hinweisen	40

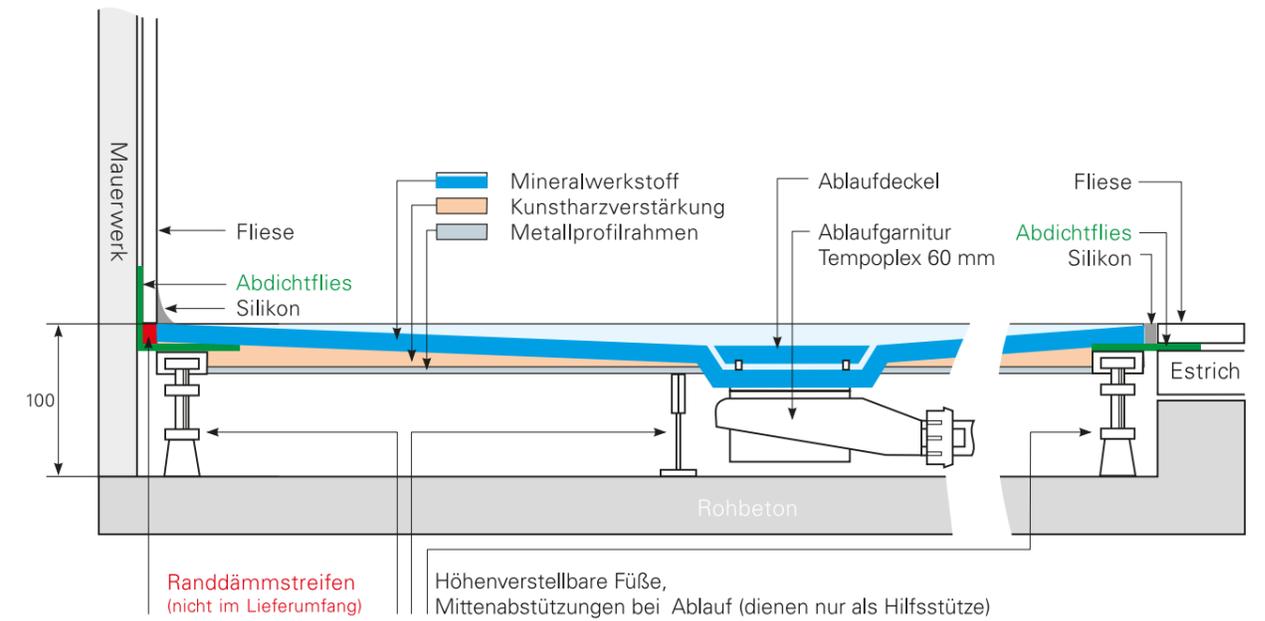
Die mauersberger Duschflächen aus Mineralwerkstoff prägen den Charakter Ihres Bades. Sie verbinden Ästhetik und funktionelle, barrierefreie Badgestaltung konsequent. Die neueste Generation der HI-MACS® Mineralwerkstoffe besticht durch beste Oberflächeneigenschaften sowie durch ihre breite Farbvielfalt. Das Material ist extrem schmutzabweisend, widerstandsfähig und dadurch sehr leicht zu pflegen. HI-MACS® ist ein ökologischer Werkstoff, der sich aus Mineralien und Acryl zusammensetzt. Das Material bietet eine hohe rutschhemmende Eigenschaft der Bewertungsgruppe B nach DIN 51097. Alle Funktionselemente sind optisch verdeckt.

SCHEMATISCHE SCHNITTDARSTELLUNG VERGO®

mit Aufkantung



SCHEMATISCHE SCHNITTDARSTELLUNG VERGO®



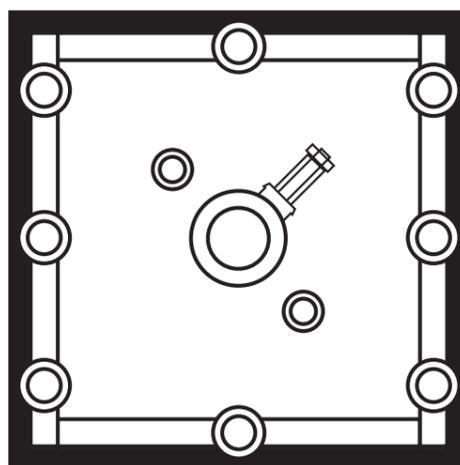
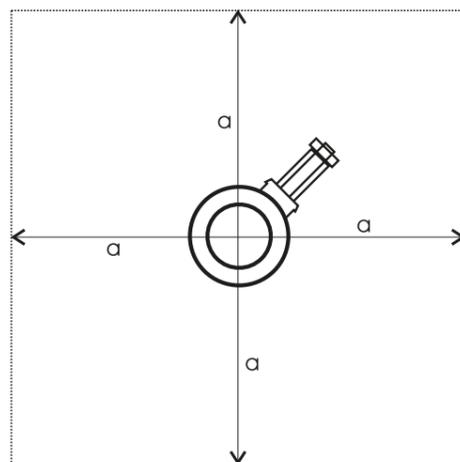
MONTAGEANLEITUNG VERGO®

Mineral-Duschwanne mit technischen Hinweisen

Montageschritte:

Lagern Sie die **vergo®** Mineral-Duschwanne während der Montage stets auf einer sauberen, weichen Unterlage!

Die **vergo®** Mineral-Duschwanne ist vorinstalliert und kann auch Einbausituation direkt ablaufseitig angeschlossen werden. Ist dies nicht möglich, entfernen Sie mithilfe des beiliegenden Gummisaugers die Ablaufabdeckung aus Mineralwerkstoff und lösen Sie die Verschraubung der Tempoplex Ablaufgarnitur.



1

Ablaufgarnitur installieren
· Position Ablauf Mitte Duschwanne beachten

2

vergo® Mineral-Duschwanne ausrichten
und Ablaufgarnitur anschließen
Die vormontierten Schalldämm- und Stützfüße sind je nach
Duschwannengröße voreingestellt.

Gesamtaufbauhöhen bis Duschwannengröße:

- 1000 x 1000 mm : 100 mm
- 1200 x 1200 mm : 110 mm
- 1400 x 1000 mm : 120 mm

Die Schallschutzfüße können durch Lösen der Sechskantmuttern in
der Profilschiene vertikal und horizontal verstellt werden.
Horizontal nicht mehr als 600 mm Abstand.

Mit beiliegenden Gewindebolzen M12 und Stützfüßen kann die
angegebene Gesamtbauhöhe für besondere Einbausituationen
vergrößert werden.

Die Stützfüße müssen vor Ort genau angepasst werden.



3

– eingearbeiteten Dichtfließ am Baukörper verkleben

4

– bis an die Duschwanne fliesen
– lassen Sie eine Fuge von 1 mm zwischen Fliesen
und der Mineral-Duschwanne



5

– Boden- und Wandflächen verfiesen und
anschließend die Fugen elastisch versiegeln



Schon fertig Ihre neue
mauersberger Mineral-Duschwanne **vergo®**

mauersberger MINERAL-DUSCHFLÄCHE -SCAPO-

Duschflächen aus Mineralwerkstoff

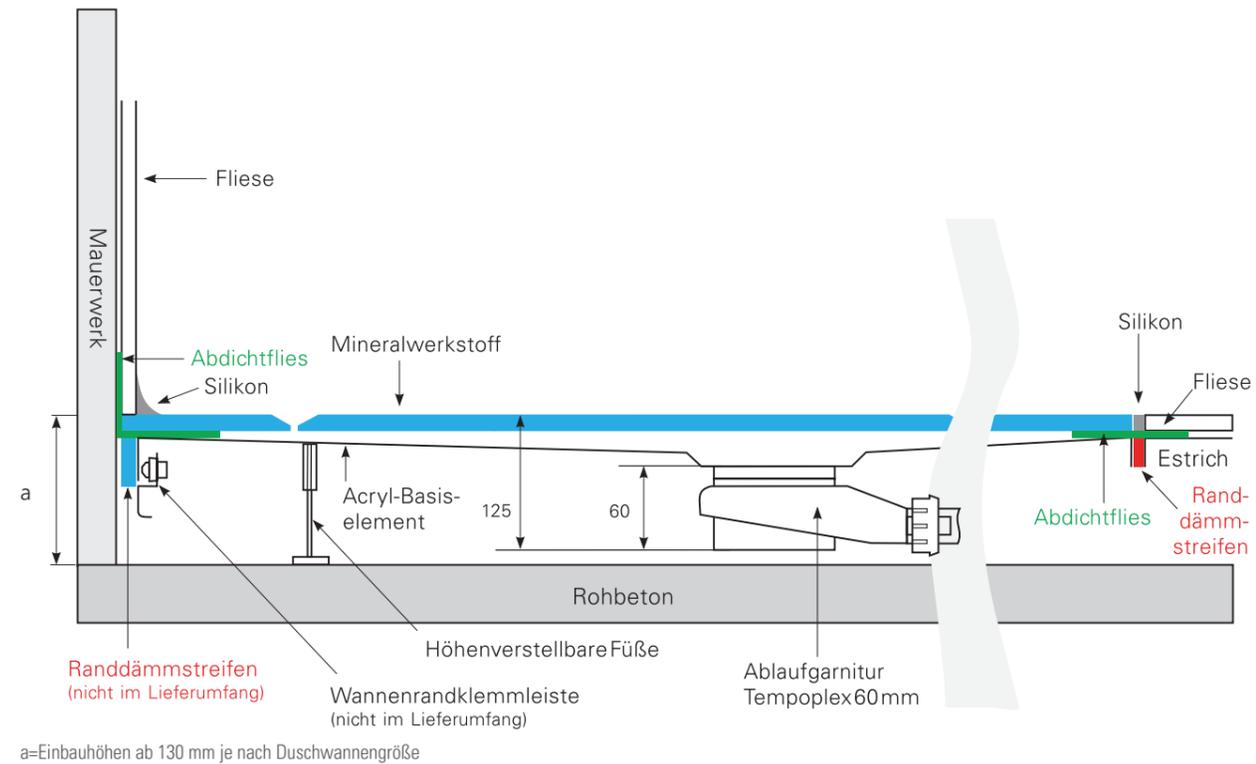


Die mauersberger Duschflächen aus Mineralwerkstoff prägen den Charakter Ihres Bades. Sie verbinden Ästhetik und funktionelle, barrierefreie Badgestaltung konsequent. Die neueste Generation der HI-MACS® Mineralwerkstoffe besticht durch beste Oberflächeneigenschaften sowie durch ihre breite Farbvielfalt. Das Material ist extrem schmutzabweisend, widerstandsfähig und dadurch sehr leicht zu pflegen. HI-MACS® ist ein ökologischer Werkstoff, der sich aus Mineralien und Acryl zusammensetzt. Das Material bietet eine hohe rutschhemmende Eigenschaft der Bewertungsgruppe B nach DIN 51097. Alle Funktionselemente sind optisch verdeckt.

mauersberger Mineral-Duschfläche scapo®

Schematische Schnittdarstellung	44
Montageanleitung mit technischen Hinweisen	45
Tipps und Hinweise zur Pflege	47

SCHEMATISCHE SCHNITTDARSTELLUNG SCAPO®

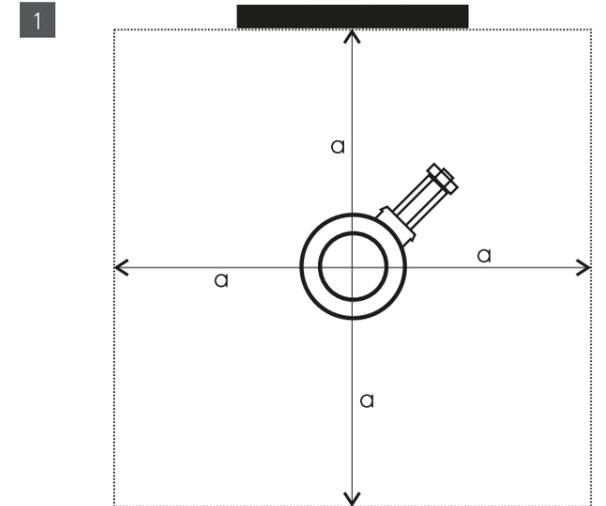


Hinweis zur bauseitigen Vorbereitung:
Mit einem Dünn-Nivellier-Estrich kann der Rohbetonboden fast millimetergenau eingerichtet werden.

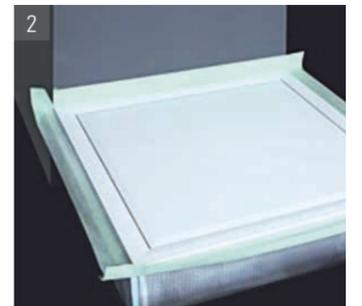
MONTAGEANLEITUNG SCAPO®

Mineral-Duschwanne mit technischen Hinweisen

- Ablaufgarnitur installieren
- Position Ablauf mittig Duschtasse
- Wannenrand Klemmschiene an der Wand befestigen (bei Duschtassen mit Verlängerung nur eingeschränkt möglich)
- scapo® Basiselement mit verstellbaren Füßen montieren



- scapo® Duschtasse ausrichten und Ablaufgarnitur anschließen
- Schalungshilfe bei Bedarf montieren



- eingearbeiteten Dichtfließ am Baukörper verkleben



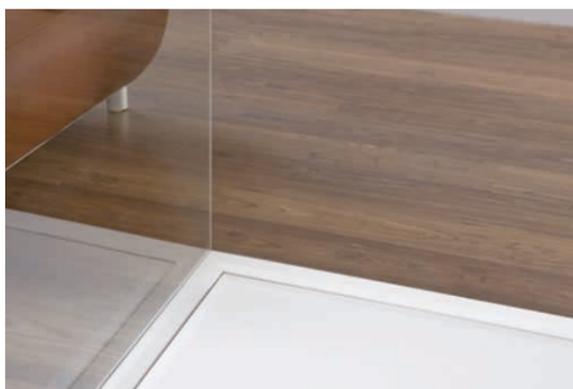
MONTAGEANLEITUNG SCAPO®

Mineral-Duschwanne mit technischen Hinweisen



4

- lassen Sie eine Fuge von 1mm zwischen Fliesen und scapo® Duschtasse
- anschließend die Fugen elastisch versiegeln



5

- Einsetzen der Deckplatte
- Achtung!
Die Deckplatte passt nur in einer Position auf das Basiselement!
Bitte auf der Rückseite die Justierung beachten!

Schon fertig Ihre neue
mauersberger Mineral-Duschwanne
scapo®

TIPPS UND HINWEISE

zur Pflege von vergo® und scapo® Mineral-Duschwannen

Es ist nicht schwer, sich lange an hochwertigem Mineralwerkstoff zu freuen.

Wenn Sie nach einem langlebigen und unempfindlichen Material gesucht haben, gratulieren wir zu Ihrer Entscheidung für Mineralwerkstoff. Das Material ist extrem Schmutz abweisend, widerstandsfähig und dadurch sehr leicht zu pflegen. Damit Sie viele Jahre Freude an der herausragenden Qualität Ihres neuen Produktes haben, zeigen wir Ihnen hier ein paar einfache und nützliche Hinweise zur Pflege.

Alltägliche Verschmutzung

Mineralwerkstoff ist ein völlig homogenes Material. Weil es keine Poren hat, können Sie es mühelos mit einem feuchten Tuch, einem Schwamm und mit einem milden Reinigungsmittel reinigen. Für alle matt-gefinishten Oberflächen können Sie bedenkenlos ein handelsübliches Reinigungsmittel verwenden. Um das gleichmäßige Erscheinungsbild der Gesamtoberfläche zu erhalten, sollten Sie diese von Zeit zu Zeit mit einem Reinigungsmittel oder nassen Schwamm abwischen.

Starke Verschmutzung

Stärkere Verschmutzungen durch Lebensmittelfarben, Tee oder Fruchtsäfte können mit einem Bleichmittel leicht entfernt werden (nicht länger als fünf Minuten einwirken lassen). Anschließend reinigen Sie die Fläche mit einem handelsüblichen Allzweckreiniger und spülen mit klarem Wasser nach. Matte Oberflächen können Sie zudem mit einem Reinigungsmittel behandeln. Nagellack kann mit Nagellackentferner (ohne Aceton) oder einem Reinigungsmittel mühelos entfernt werden.

Säurehaltige Reinigungsmittel

Bei der Behandlung einer Mineralwerkstoff-Oberfläche sollten Sie auf säurehaltige Reinigungsmittel (z. B. Methylchlorid oder Aceton) verzichten. Falls versehentlich dennoch ein solches Produkt mit dem Material in Berührung kommt, spülen Sie die Fläche vorsorglich mit viel Seifenwasser ab, um etwaige Verfärbungen zu verhindern.

Kantige Gegenstände

Den Anforderungen des Alltags ist Mineralwerkstoff spielend gewachsen. Besonders spitze und scharfkantige Gegenstände können jedoch auf der Mineralwerkstoff-Oberfläche unschöne Schnitte oder Kratzer hinterlassen. Kleinere Schnitte und Kratzer können Sie eigenhändig mit wenig Aufwand reparieren.

Beschädigungen entfernen:

- leichte feine Kratzer: Schleifmittel P1000 per Hand und leichten kreisenden Bewegungen
- mittlere Kratzer: Schleifmittel in der Reihenfolge P600 und P1000 per Hand und kreisenden Bewegungen
- starke Kratzer: großflächig mit Schleifmittel in der Reihenfolge P320, P600 und P1000 und kreisenden Bewegungen
Der Reiniger Acrysol Spray und die Schleifmittel P320, P600 und P1000 sind bei der Fa. Mauersberger Badtechnik erhältlich.

Mineralwerkstoff ist ein ökologischer Werkstoff.

Die Zusammensetzung aus Mineralien und Acryl, eine ressourcenschonende Herstellung und die nahezu abfallfreie Verarbeitung geben dem Material Bestnoten in Sachen Umwelt.

Kein Grund zur Reklamation sind winzige schwarze Punkte auf Mineralwerkstoff-Platten nach den Qualitätskriterien. Hier können bis zu 5 solcher kleinsten Punkte in einer Größe < 0,13 m² auf einer Platte auftreten.

Wo keine Fugen zu sehen sind, kann sich auch kein Schmutz festsetzen.

Mineralwerkstoff kann auf einfache Weise nahtlos verbunden werden.

Badtechnik Mauersberger Betriebs GmbH

VERKAUFS- U. LIEFERBEDINGUNGEN(VLB)

Stand 1. Mai 2020

1. Allgemeines

Allen Lieferungen und Leistungen der Firma Badtechnik Mauersberger Betriebs GmbH (nachfolgend: Lieferer) liegen diese Bedingungen sowie etwaige gesonderte vertragliche Vereinbarungen zugrunde. Abweichende Einkaufsbedingungen des Bestellers werden auch durch Auftragsannahme nicht Vertragsinhalt.

1.2 Angebote kann der Lieferer innerhalb von 30 Werktagen seit ihrem Zugang in Textform (also per Brief, Telefax oder E-Mail) oder telefonisch annehmen. Ein Vertrag kommt mit der schriftlichen Auftragsbestätigung des Lieferers oder mit Lieferung der Ware auf eine Bestellung hin zustande.

1.3 Der Lieferer behält sich an Mustern, Kostenvorschlägen, Zeichnungen, Fotos u. ä. Informationen körperlicher und unkörperlicher Art – auch in elektronischer Form – Eigentums- und Urheberrechte vor, sofern sie nicht Bestandteil der vertraglichen Leistung sein sollen; sie dürfen Dritten nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Lieferers zugänglich gemacht werden. Die Nutzung von Text-, Bild- und Informationsmaterial der Firma Badtechnik Mauersberger Betriebsgesellschaft mbH unterliegt gesonderten AGB, die der Besteller (Ort der Verfügbarkeit) einsehen / downloaden kann.

2. Preis und Leistungen

2.1 Die Preise gelten ohne anderweitige Vereinbarung ab Werk einschließlich Verladung im Werk, inklusive Verpackung, Transport und Entladung. Bei Versendung an andere Orte, als den Sitz des Bestellers, ergeben sich die Verpackungs- und Versendungskosten aus der jeweils aktuellen Preisliste des Lieferers. Die Ware wird, soweit nach pflichtgemäßen Ermessen des Lieferers erforderlich, in handelsüblicher Weise verpackt. Zu den Preisen kommt die Umsatzsteuer in der jeweiligen gesetzlichen Höhe hinzu.

2.2 Der Lieferer behält sich das Recht vor, etwa nach Angebotsabgabe bis zur Fertigstellung eintretende Lohn- und Materialpreiserhöhungen mit einem angemessenen Gemeinkostenzuschlag in Rechnung zu stellen.

2.3 Sofern keine andere vertragliche Vereinbarung getroffen wurde, sind Zahlungen sofort nach Rechnungserhalt ohne Abzug a Konto des Lieferers zu leisten. Wechsel werden nur bei besonderer schriftlicher Vereinbarung in Zahlung genommen.

2.4 Das Recht, Zahlungen zurückzuhalten oder mit Gegenansprüchen aufzurechnen, steht dem Besteller nur insoweit zu, als seine Gegenansprüche unbestritten, vom Lieferer anerkannt oder rechtskräftig festgestellt sind. 2.5 Der Schuldner kommt nach Fälligkeit in Zahlungsverzug, ab diesem Zeitpunkt ist der Lieferer berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 8 % über dem Diskontsatz der Europäischen Zentralbank zu verlangen, unbeschadet etwaiger höherer Schadenersatzansprüche. Bereits bei Fälligkeit stehen dem Lieferer folgende Rechte zu:

- vom Vertrag zurücktreten, Rückgabe der Ware und Schadenersatz zu verlangen;
- nicht abgenommene Waren zurückrufen;
- Vorauszahlungen oder Sicherheitsleistungen für nicht abgenommene oder noch zu liefernde Waren zu verlangen;
- bereitgestellte Sicherheiten zu verwerten;
- nach Ablauf einer mindestens einwöchigen Nachfrist von sämtlichen, nicht abgewickelten Verträgen zurücktreten und Schadenersatz wegen Nichterfüllung zu verlangen;
- eine Inkassostelle zu beauftragen und Verzugschaden geltend zu machen.

2.6 Werden dem Lieferer nach Vertragsabschluss Umstände bekannt, die die Kreditwürdigkeit des Bestellers erheblich zu mindern geeignet sind, wie z.B. die Eröffnung des Insolvenzverfahrens, ist der Lieferer berechtigt, die Leistung zu verweigern und eine angemessene Frist zu setzen, in welcher der Besteller Zug um Zug gegen die Lieferung die Gegenleistung zu bewirken oder Sicherheit, die vom Lieferer akzeptiert wird, zu leisten hat. Nach Ablauf der Frist kann der Lieferer unter Wahrung der Schriftform vom Vertrag zurücktreten. Der Besteller verzichtet auf die Geltendmachung von Ansprüchen, die durch den Rücktritt entstehen. Der Lieferer kann in diesem Fall auch sämtliche Forderungen aus der Geschäftsverbindung fällig stellen.

3. Lieferzeit, Lieferverzögerungen

3.1 Die Lieferzeit ergibt sich aus den Vereinbarungen der Parteien. Ihre Einhaltung durch den Lieferer setzt voraus, dass alle kaufmännischen und technischen Fragen geklärt sind und der Besteller alle ihm obliegenden Verpflichtungen wie z. B. Bringung von Einbauzeichnungen oder die Leistung einer Anzahlung erfüllt hat. Ist dies nicht der Fall, so verlängert sich die Lieferzeit angemessen. Dies gilt nicht, soweit der Lieferer die Verzögerung zu vertreten hat.

3.2 Die Lieferfrist ist eingehalten, wenn der Liefergegenstand bis zum Fristablauf das Werk des Lieferers verlassen hat oder die Versandbereitschaft gemeldet ist.

3.3. Werden Versand bzw. die Abnahme des Liefergegenstandes aus Gründen verzögert, die der Besteller zu vertreten hat, so werden ihm, beginnend einen Monat nach Meldung der Versand- bzw. der Abnahmebereitschaft, die durch die Verzögerung entstandenen Kosten, bei Lagerung im Werk des Lieferers mindestens jedoch 0,5 % des Rechnungsbetrages für jeden Monat, berechnet, sofern nicht der Besteller einen geringeren Schaden nachweist. Der Lieferer ist jedoch berechtigt, den Gegenstand nach vorheriger Androhung für Rechnung des Bestellers zu veräußern und den Herausgabeanspruch des Bestellers auf den Erlös gegen seinen Kaufpreisanspruch aufzurechnen.

Alternativ ist der Lieferer nach angemessener Fristsetzung berechtigt, nach seiner Wahl vom Vertrag zurückzutreten oder Schadenersatz statt der Leistung zu verlangen. Im Falle der Wahl des Schadenersatzes beträgt dieser regelmäßig mindestens 25 % des Nettoverkaufspreises, sofern nicht der Besteller einen geringeren Schaden nachweist. Die Geltendmachung eines höheren Schadens bleibt dem Lieferer unbenommen. Sonstige gesetzliche Rechte des Lieferers für den Fall eines Annahmeverzuges oder eines Schuldnerverzuges des Bestellers bleiben unberührt.

3.4 Ist die Nichteinhaltung der Lieferzeit auf höhere Gewalt, auf Arbeitskämpfe oder sonstige Ereignisse, die außerhalb des Einflussbereiches des Lieferers liegen, zurückzuführen, ist der Lieferer für die Dauer ihres Vorliegens von der Liefer- und Leistungspflicht entbunden. Dies gilt nicht, wenn das Leistungshindernis ein endgültiges ist oder das Ereignis zu einer Zeit eintritt, in der sich der Lieferer bereits in Verzug befindet. Verzug im rechtlichen Sinne liegt vor, wenn der Lieferant zumindest fahrlässig die verspätete Lieferung der Ware verschuldet hat. Lieferfristen und -termine werden hierdurch entsprechend der Dauer des Vorliegens des Ereignisses verlängert. Der Lieferer wird dem Besteller den Beginn und das Ende derartigen Umstände unverzüglich mitteilen.

Dies gilt auch für den Fall nicht richtiger und rechtzeitiger Belieferung des Lieferers durch etwaige Vorlieferanten. Die Lieferfrist verlängert sich in diesem Fall entsprechend der Dauer der Lieferverzögerung im Deckungsverhältnis, wenn der Lieferer ein ausreichendes Deckungsgeschäft abgeschlossen hatte und von seinem Lieferanten im Stich gelassen wird. Der Lieferer hat den Besteller unverzüglich über die Nichtverfügbarkeit zu informieren und etwaige erbrachte Gegenleistungen des Bestellers unverzüglich zu erstatten. Bei einer Verzögerung von mehr als sechs Monaten ist der Lieferer zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt. Der Besteller ist in diesem Fall unter den in Ziffer 3.6 genannten Voraussetzungen zum Rücktritt berechtigt. 3.5 Der Besteller kann vom Vertrag zurücktreten, wenn dem Lieferer die gesamte Leistung vor Gefährübergang endgültig unmöglich wird. Dasselbe gilt bei Unvermögen des Lieferers. Der Besteller kann darüber hinaus vom Vertrag zurücktreten, wenn bei einer Bestellung gleichartiger Gegenstände die Ausführung eines Teils der Lieferung unmöglich wird und er ein berechtigtes Interesse an der Ablehnung der Teillieferung hat. Ist dies nicht der Fall, so hat der Besteller den auf die Teillieferung entfallenden Vertragspreis zu zahlen. Tritt die Unmöglichkeit oder das Unvermögen ohne Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit des Lieferers während des Annahmeverzuges oder durch Verschulden des Bestellers ein, so bleibt dieser zur Gegenleistung verpflichtet.

3.6 Liefert der Lieferer nicht termingerecht, so kann der Besteller nur vom Vertrag zurücktreten, wenn der Besteller zuvor eine angemessene Nachfrist von mindestens 30 Tagen gesetzt hat und diese fruchtlos verstrichen ist. In den Fällen des § 323 Abs. 2 BGB ist eine Fristsetzung entbehrlich.

Weitere Ansprüche aus Lieferverzug bestimmen sich ausschließlich nach Abschnitt 7 dieser Bedingungen.

4. Versand, Gefährübergang, Abnahme

4.1 Die Gefahr geht auf den Besteller über, wenn der Liefergegenstand das Werk verlassen hat, und zwar auch dann, wenn Teillieferungen erfolgen oder der Lieferer noch andere Leistungen, z. B. die Versandkosten oder Anlieferung und Aufstellung, übernommen hat.

Soweit eine Abnahme zu erfolgen hat, ist diese für den Gefährübergang maßgebend. Sie muss unverzüglich nach der Meldung des Lieferers über die Abnahmebereitschaft durchgeführt werden. Der Besteller kann die Abnahme bei Vorliegen eines nicht wesentlichen Mangels nicht verweigern.

4.2 Verzögert sich oder unterbleibt der Versand oder die Abnahme infolge von Umständen, die dem Lieferer nicht zuzurechnen sind, geht die Gefahr vom Tage der Meldung der Versand- bzw. Abnahmebereitschaft auf den Besteller über.

4.3 Teillieferungen sind zulässig, soweit sie dem Besteller zumutbar sind.

5. Eigentumsvorbehalt

5.1 Die in diesem Abschnitt aufgeführten Bedingungen gelten auch für alle zukünftigen Lieferungen, selbst wenn der Lieferer sich nicht stets ausdrücklich hierauf beruft.

5.2 Der Lieferer behält sich das Eigentum an dem Liefergegenstand bis zur vollständigen Bezahlung aller Forderungen vor, die bis zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses oder der Übergabe des Liefergegenstandes an den Besteller aus der gesamten Geschäftsverbindung zwischen dem Lieferer und dem Besteller entstanden sind. Der Besteller hat den Liefergegenstand pfleglich zu behandeln.

5.3 Der Lieferer ist berechtigt, den Liefergegenstand bis zum Übergang des Eigentums auf Kosten des Bestellers gegen Diebstahl, Bruch-, Feuer-, Wasser- und sonstige Schäden zu versichern, sofern nicht der Besteller selbst eine entsprechende Versicherung nachweislich abgeschlossen hat.

5.4 Solange der Eigentumsvorbehalt besteht, darf der Besteller den Liefergegenstand weder verpfänden noch zur Sicherung übereignen. Bei Pfändungen zugunsten Dritter, Beschlagnahmen oder Verfügungen durch Dritte hat der Besteller auf das Eigentum des Lieferers hinzuweisen und diesen unverzüglich zu benachrichtigen. Notwendige Kosten, die dem Lieferer aufgrund einer von ihm gemäß § 771 ZPO erhobenen Klage entstehen, sind vom Besteller im Rahmen der gesetzlichen Kosten- und Gebührenvorschriften zu tragen, wenn Kostenersatz von dem Dritten nicht zu erlangen ist. Das gleiche gilt für Kosten anderer notwendiger Maßnahmen und Aufwendungen.

5.5 Der Besteller ist berechtigt, den Liefergegenstand auch vor Übergang des Eigentums im ordentlichen Geschäftsgang zu verkaufen oder zu verarbeiten. In diesen Fällen gilt Folgendes:

5.6 Für den Fall der Weiterveräußerung tritt der Besteller dem Lieferer bereits jetzt alle Forderungen in Höhe des Faktur-Endbetrages (einschließlich MwSt.) ab, die ihm aus der Weiterveräußerung gegen seine Abnehmer oder gegen Dritte erwachsen, und zwar unabhängig davon, ob der Liefergegenstand ohne oder nach Verarbeitung weiterverkauft worden ist. Im Falle von Miteigentum des Lieferers umfasst die Abtretung jedoch nur einen Forderungsanteil, der dem Miteigentumsanteil des Lieferers entspricht. Der Lieferer verpflichtet sich, die Abtretung nicht offenzulegen und die Forderung nicht selbst einzuziehen, solange der Besteller mit seinen Zahlungsverpflichtungen nicht in Rückstand gekommen ist. Unter dieser Voraussetzung bleibt der Besteller zur Einziehung der Forderung ermächtigt. Der Besteller ist zu jedem Zeitpunkt verpflichtet, dem Lieferer über die Forderungen gegen Dritte aus den Weiterverkäufen umfassend Auskunft zu erteilen.

5.7 Eine Verarbeitung oder Umbildung des Liefergegenstandes durch den Besteller wird stets für den Lieferer vorgenommen.

5.8 Wird der Liefergegenstand mit anderen, dem Lieferer nicht gehörenden Gegenständen verarbeitet oder in anderer Weise untrennbar verbunden oder vermischt, so erwirbt der Lieferer Miteigentum im Verhältnis des Wertes des Liefergegenstandes zum Wert der anderen Gegenstände zur Zeit der Verarbeitung, Verbindung oder Vermischung. Für die daraus entstandene neue Sache gelten die Regeln dieses Abschnitts („5. Eigentumsvorbehalt“) entsprechend.

5.9 Erfolgt eine Verarbeitung, Verbindung oder Vermischung in der Weise, dass eine Sache des Bestellers als Hauptsache anzusehen ist, gilt als vereinbart, dass der Besteller dem Lieferer anteilmäßig Miteigentum überträgt im Verhältnis des Wertes des Liefergegenstandes zum Wert der anderen Gegenstände zur Zeit der Verarbeitung, Verbindung oder Vermischung. In diesem Fall verwahrt der Besteller das Eigentum/Miteigentum für den Lieferer. Für die entstandene neue Sache gelten die Regeln dieses Abschnitts („5. Eigentumsvorbehalt“) entsprechend.

5.10 Erfolgt eine Verarbeitung, Verbindung oder Vermischung mit einer anderen beweglichen Sache in der Weise, dass eine Sache eines Dritten als Hauptsache anzusehen ist, oder wird Liefergegenstand wesentlicher Bestandteil eines Grundstücks eines Dritten, tritt der Besteller dem Lieferer schon jetzt alle Rechte ab, die ihm aufgrund der Verarbeitung, Verbindung oder Vermischung gegen den Dritten erwachsen.

5.11 Der Liefergegenstand bleibt Eigentum des Lieferers bis zur Erfüllung sämtlicher ihm gegen den Besteller aus der Geschäftsverbindung zustehenden Ansprüche. Bei Pflichtverletzungen des Bestellers, insbesondere bei Zahlungsverzug, ist der Lieferer auch ohne Fristsetzung berechtigt, die Herausgabe des Liefergegenstandes zu verlangen und/oder vom Vertrag zurückzutreten; der Besteller ist zur Herausgabe verpflichtet. Im Herausgabeverlangen des Liefergegenstandes liegt keine Rücktrittserklärung des Lieferers, es sei denn, dies wird ausdrücklich erklärt. Eine Pfändung des Liefergegenstandes durch den Lieferer gilt nicht als Rücktritt vom Vertrag. 5.12 Kommt der Besteller mit seiner Zahlung mehr als vier Wochen in Verzug, ist der Lieferer auch ohne Rücktritt vom Vertrag zur vorläufigen Rücknahme des Liefergegenstandes berechtigt. Gesetzliche Rücktrittsrechte wegen Zahlungsverzuges bleiben davon unberührt.

5.13 Der Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Bestellers berechtigt den Lieferer, vom Vertrag zurückzutreten und die sofortige Rückgabe des Liefergegenstandes zu verlangen.

6. Mangelhaftung (Gewährleistung)

Für Sach- und Rechtsmängel der Lieferung leistet der Lieferer unter Ausschluss weiterer Ansprüche vorbehaltlich Abschnitt 7 sowie unbeschadet der §§ 478, 479 BGB Gewähr wie folgt:

6.1 Alle diejenigen Teile sind unentgeltlich nachzubessern oder neu zu liefern, die sich nach Lieferung infolge eines vor dem Gefährübergang liegenden Umstandes als unbrauchbar oder in ihrer Brauchbarkeit nicht unerheblich beeinträchtigt herausstellen. Das Wahlrecht zwischen Nachbesserung und Ersatzlieferung steht dem Lieferer zu. Bei Unzumutbarkeit oder zweimaligem Fehlschlagen der Nachbesserung oder Ersatzlieferung ist der Besteller nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften zur Minderung oder zum Rücktritt berechtigt. Im Übrigen haftet der Lieferer für Schadensersatz nur nach Maßgabe des nachstehenden Abschnittes 7. Die Feststellung von Mängeln ist dem Lieferer unverzüglich schriftlich und unter Kaufleuten nach Maßgabe der nach § 377 HGB geschuldeten Untersuchungs- und Rügeobliegenheiten anzuzeigen. Sofern dem Lieferer offensichtliche Mängel nicht spätestens binnen 14 Tagen nach der Lieferung schriftlich mitgeteilt werden, erlöschen diesbezügliche Mängelrechte des Bestellers. Ersetzte Teile werden Eigentum des Lieferers.

6.2 Zur Vornahme aller dem Lieferer notwendig erscheinenden Nachbesserungen und Ersatzlieferungen hat der Besteller nach Verständigung mit dem Lieferer die erforderliche Zeit und Gelegenheit zu geben; andernfalls ist der Lieferer von der Haftung für die daraus entstehenden Folgen befreit. Nur in dringenden Fällen der Gefährdung der Betriebssicherheit bzw. zur Abwehr unverhältnismäßig großer Schäden, wobei der Lieferer sofort zu verständigen ist, oder wenn der Lieferer mit der Beseitigung des Mangels in Verzug ist, hat der Besteller das Recht, den Mangel selbst oder durch Dritte beseitigen zu lassen und vom Lieferer Ersatz der erforderlichen Aufwendungen zu verlangen.

6.3 Hat der Besteller, ohne dass er eine Mangelhaftigkeit erkennen konnte oder hätte erkennen müssen, etwaig mangelhafte Liefersachen gemäß ihrer Art und ihrem Verwendungszweck in eine andere Sache eingebaut oder an eine andere Sache angebracht, haftet der Lieferer im Rahmen der Nacherfüllung auf der Grundlage der gesetzlichen Regelung (§ 439 Abs. 3 BGB).

6.4 Keine Gewähr wird insbesondere in folgenden Fällen übernommen:

Ungeeignete oder unsachgemäße Verwendung, fehlerhafte Montage bzw. Inbenutzungnahme durch den Besteller oder Dritte, natürliche Abnutzung, fehlerhafte oder nachlässige Behandlung, nicht ordnungsgemäße Wartung, ungeeignete Pflegemittel, mangelhafte Bauarbeiten, ungeeigneter Baugrund, chemische, elektrochemische oder elektrische Einflüsse – sofern sie nicht auf ein Verschulden des Lieferers zurückzuführen sind. 6.5 Bessert der Besteller oder ein Dritter unsachgemäß nach, besteht keine Haftung des Lieferers für die daraus entstehenden Folgen. Gleiches gilt für ohne vorherige Zustimmung des Lieferers vorgenommene Änderungen des Liefergegenstandes.

6.6 Die unter 6. geregelten Ansprüche – ausgenommen derjenigen aus §§ 478, 479, 438 Abs. 1 Nr. 2, 634a Abs. 1 Nr. 2 BGB – verjähren in einem Jahr ab Lieferung.

7. Haftung des Lieferers auf Schadensersatz

Die nachfolgenden Regeln gelten unabhängig vom Rechtsgrund für sämtliche Schadensersatzansprüche des Bestellers.

7.1 Der Lieferer haftet in Fällen des Vorsatzes oder der groben Fahrlässigkeit des Lieferers oder eines Vertreters oder Erfüllungsgehilfen nach den gesetzlichen Bestimmungen. Im Übrigen haftet der Lieferer nur nach dem Produkthaftungsgesetz, wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit, oder wegen der schuldhaften Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (oder soweit der Lieferer den Mangel arglistig verschweigen oder eine Garantie für die Beschaffenheit des Liefergegenstandes übernommen hat). Der Schadensersatzanspruch für die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist jedoch auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt. Die Haftung für Schäden durch den Liefergegenstand an Rechtsgütern des Bestellers, z. B. Schäden an anderen Sachen, sind jedoch ganz ausgeschlossen. Die Regelungen der Sätze 3 und 4 dieses Abs. 1 gelten nicht, soweit der Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegt oder wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit gehaftet wird (oder soweit der Lieferer den Mangel arglistig verschwiegen oder eine Garantie für die Beschaffenheit des Liefergegenstandes übernommen hat).

7.2. Die Regelung des vorstehenden Abs. 1 erstreckt sich auf Schadensersatz neben der Leistung und Schadensersatz statt der Leistung, gleich aus welchem Rechtsgrund, insbesondere wegen Mängeln, der Verletzung von Pflichten aus dem Schuldverhältnis oder aus unerlaubter Handlung. Sie gilt auch für den Anspruch auf Ersatz vergeblicher Anwendungen. Die Haftung für Verzug bzw. Unmöglichkeit bestimmt sich jedoch nach Ziffer 3.

7.3 Bei Verletzung sonstiger Vertragspflichten, die keine wesentlichen Vertragspflichten im oben beschriebenen Sinne sind, haftet der Lieferer nur für den vertragstypischen und bei Vertragsabschluss vorhersehbaren Schaden.

Im Falle einer lediglich leicht fahrlässigen Verletzung haftet der Lieferer nicht, sofern er nicht mit der Leistung in Verzug ist. Dasselbe gilt bei grob fahrlässiger Verletzung sonstiger Vertragspflichten durch solche Erfüllungsgehilfen, die keine leitenden Angestellten sind.

7.4 Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten auch zugunsten der Mitarbeiter des Lieferers.

7.5 Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten auch zugunsten der vom Lieferer beauftragten Dritten.

7.6 Weitere Ansprüche – aus welchen Rechtsgründen auch immer – sind ausgeschlossen. 7.7 Soweit dem Lieferer kein Vorsatz zur Last fällt oder Ansprüche wegen Verletzung des Lebens, der Gesundheit oder des Körpers einer Person geltend gemacht werden, verjähren Schadensersatzansprüche innerhalb eines Jahres ab Lieferung. Die Verjährung innerhalb eines Jahres gilt jedoch nicht für Ansprüche, soweit sie in §§ 478, 479, 438 Abs. 1 Nr. 2, 634a Abs. 1 Nr. 2 BGB geregelt sind.

8. Ausschlussfrist / Verwirkung

Sämtliche Schadensersatzforderungen sind verwirkt, wenn sie nicht innerhalb von 3 Monaten nach Ablehnung der Einstandspflicht durch den Lieferer vom Besteller gerichtlich geltend gemacht werden.

9. Ausschluss der Rücknahme

Teile und Sonderanfertigungen, die speziell für den Besteller angefertigt wurden, sind von der Rücknahme durch den Lieferer ausgeschlossen. Für Sonderanfertigungen, besteht bei ordnungsgemäßer Lieferung seitens des Bestellers in jedem Falle eine Abnahmepflicht. Dieses gilt auch für auf Wunsch des Bestellers besonders beschaffte Ware.

10. Anwendbares Recht, Gerichtsstand

10.1 Für alle Rechtsbeziehungen zwischen dem Lieferer und dem Besteller aus diesen Bedingungen sowie aus jeglichen Warenbestellungen unter Einbeziehung dieser Bedingungen gilt ausschließlich das für die Rechtsbeziehungen inländischer Parteien untereinander maßgebliche Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

10.2 Ausschließlicher Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis ergebenden Streitigkeiten ist das für den Sitz des Lieferers zuständige Gericht.

Der Lieferer ist jedoch berechtigt, am Hauptsitz des Bestellers Klage zu erheben.

Eigene Manufaktur in Sachsen/Deutschland

BADTECHNIK MAUERSBERGER BETRIEBS GMBH

AM GRÜNDEL 4 · 09423 GELENAU

TELEFON 03 72 97/3 94-0

FAX 03 72 97/3 94-11

www.mauersberger.eu

info@mauersberger.eu